

UC



Besuchen Sie uns
auf Facebook:
**Pensionisten-
verband
Österreichs**

UNSERE GENERATION

ÖSTERREICHS GRÖSSTE

WIR

Gemeinsam statt einsam.

Das ist ein zeitlos gültiges Motto des Pensionistenverbandes. Weil es gemeinsam einfach besser ist.

FOTO: RENE WALLENTIN



DAS MITGLIEDERMAGAZIN DES
PENSIONISTENVERBANDES ÖSTERREICHS
www.pvoe.at

Am 26. Mai:
Rechtsruck in Europa
verhindern.
Mehr dazu in
der Beilage.

Trekkingsandalen für Sie und Ihn: sportlich-modisch mit Profilsohle!

jeans-
blau

anthrazit

**Für Damen
und Herren**

Komfortabel
gepolstert

NORDCAP
www.nordcap-sport.com

Optimal regulierbar
durch drei Klett-
verschlüsse

UVP*-Preis 59,95
Personalshop-Preis 39,99
JUBILÄUMS-PREIS
€ 29,99
Sie sparen € 29,96
gegenüber dem UVP*

Größen

37 38 39 40 41 42 43 44 45 46

- Weiche und dämpfende Innensohle • Mit Kontrast-Ziernähten und modischen Extras • Obermaterial: extraleichtes Polyurethan
- Innensohle: weiches Leder • Laufsohle und Futter: Synthetik



sand

BESTELLSCHEIN A30093 mit 30 Tage Rückgaberecht

Menge	Art.-Nr.	Größe	Artikelbezeichnung	JUBILÄUMS- PREIS
	62.402.255		Trekkingsandale, anthrazit	€ 29,99
	62.402.268		Trekkingsandale, jeansblau	€ 29,99
	62.402.271		Trekkingsandale, sand	€ 29,99

Bearbeitungs- und Versandkostenanteil € 5,90

Absender (Bitte deutlich ausfüllen): Frau Herr

Name, Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Geb. Datum:

E-Mail:

Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse, um Sie über Aktionsangebote zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen.

Bestellen leicht gemacht! ☎ 0 512 / 34 33 44
bestellung@personalshop.com FAX 0 512 / 34 33 44-400

**25% Rabatt auf ALLES erhalten Sie auf
www.personalshop.com**

SO SPAREN SIE 25%:

1. Loggen Sie sich mit Ihrem Code **A30093** im Shop ein.
2. Wählen Sie Ihre Wunschartikel
3. Geben Sie Ihren Code unten im Warenkorb ein für 25% Rabatt!

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag gegenüber der Servus Handels- und Verlags-GmbH schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail an A-6404 Polling in Tirol, Gewerbezone 16, Tel: 0 512 / 34 33 44, Fax: 0 512 / 34 33 44-400, office@personalshop.com, zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag, an dem Sie die Waren in Besitz genommen haben. Senden Sie uns die Ware spätestens 14 Tage nach Ihrem Widerruf zurück. Wir gewähren Ihnen neben dem gesetzlichen Widerrufsrecht eine freiwillige Rückgabegarantie von insgesamt 30 Tagen ab Erhalt der Ware, sofern die Ware sich in ungebrauchtem und unbeschädigtem Zustand befindet. Impressum: Servus Handels- und Verlags-GmbH, Gewerbezone 16, A-6404 Polling in Tirol.

**Gleich einsenden an:
Servus Handels- und
Verlagsgesellschaft m.b.H.
Postfach 2, A-6050 Hall in Tirol**

5-Sterne-Personalshop-Garantie

- ★ 2 Jahre Garantie ohne „Wenn und Aber“
- ★ Schnelle Lieferung
- ★ Höchster Qualitätsstandard
- ★ Bestpreis-Garantie
- ★ 30-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht**

* Stappreise beziehen sich auf unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP). Solange der Vorrat reicht.
** Detaillierte Angaben zum Rücktrittsrecht und Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.personalshop.com



MACHEN

Freilich: Es ist nicht immer einfach.
*Man muss schon etwas tun, um miteinander
dauerhaft glücklich werden zu können. Es ist ein
Prozess, zu dem jeder laufend etwas beitragen muss.
Für eine gute gemeinsame Zukunft.*

EU-WAHL

AM 26.5.!

Europa-Wahl? Was hat das mit Beziehung zu tun? Viel! Sehr viel sogar! Denn auch in Beziehungen steht man oft vor Entscheidungen. Soll man gehen oder bleiben? Was kann man in einer Beziehung besser machen? Ist man gemeinsam nicht doch stärker als allein?

Auch in Beziehungen gibt es Chaostypen, gibt es egoistische Einzelgänger und geizige Erbsenzähler. Aber will man das?

Auf Europa übertragen: Wollen wir die chaotischen Abweichler, die nationalistischen Spalter, die konservativen Wirtschaftshörigen, die Zerstörer?

Beziehungsarbeit ist wichtig, wie auch diese Europa-Wahl wichtig ist. Denn es geht um unsere Zukunft, auch die unserer Kinder und Enkelkinder. Wie in einer Beziehung. Es geht darum, gemeinsame Lösungen für nur gemeinsam lösbare Herausforderungen wie den Klimawandel, Steuerfairness und (soziale) Sicherheit zu erreichen. Dafür zahlt sich Wählen aus.


Ohne Zweifel: Die von den Konservativen beherrschte EU hat für viel Unmut gesorgt. Die Finanzkrise wurde eher schlecht als recht bewältigt (Stichwort Griechenland), in der Flüchtlingskrise hat sie versagt (Stichwort Ungarn). Statt für europaweite Steuergerechtigkeit zu sorgen, wurden multinationale Konzerne mit Steuerschlupflöchern belohnt, während der österreichische Kleinunternehmer brav seine Abgaben zahlen darf. Die neoliberale Politik der Junckers, Merkels, Macrons und Mays hat sich von den wirklichen Bedürfnissen der Menschen entfernt. Die rechten Nationalisten

wie Orbán und Le Pen sehen ihre Stunde gekommen. Doch wollen wir das?

Dabei ist es unser Kontinent doch mehr als wert, begeisterter Europäer zu sein. Wir leben die längste Zeit in der Geschichte Europas in Frieden! Das ist doch das Wichtigste und ist keine Selbstverständlichkeit! Wir wollen kein Chaos, das uns Tag für Tag die Briten mit ihrem Brexit vor Augen führen.

Wir wollen keine Abschottung, denn beispielsweise den Klimawandel wird kein Land allein bewältigen können. Wir wollen keinen Sozialabbau zugunsten weiterer Steuergeschenke und Förderungen an die Konzerne. Wir wollen keine Hassparolen und das Gegeneinander-Ausspielen.

Wie in einer Beziehung wollen wir Sicherheit. Sozialen Schutz. Gesundes, leistbares Leben. Zusammenhalten in schwierigen Zeiten. Gleichberechtigung. Fairness im Umgang mit den Finanzen. Ein friedliches Auskommen mit unseren Nachbarn. Den Schutz der Umwelt und der Natur. Arbeit, die sich lohnt. Pensionen, von denen man leben kann. Freude an freier Kunst und Kultur. Menschlichkeit.

An einer guten Beziehung muss man arbeiten. Für ein besseres Europa muss man wählen gehen. Und zwar das Richtige. Wir meinen: Österreichs Sozialdemokraten stehen für ein gemeinsames, für ein besseres Europa. 

Wie in einer Beziehung wollen wir Sicherheit. Sozialen Schutz. Gesundes, leistbares Leben. Zusammenhalten in schwierigen Zeiten. Ein friedliches Auskommen mit unseren Nachbarn.

Beziehungsarbeit ist wichtig, wie auch diese Europa-Wahl wichtig ist. Denn es geht um unsere Zukunft, auch die unserer Kinder und Enkelkinder. Wie in einer Beziehung.



MIT!

Oft ist es aber einfach, etwas zu tun.
*Zum Beispiel: zu seiner Meinung stehen,
indem man zur EU-Wahl geht und seine Stimme abgibt.
Für ein gemeinsames Europa. Weil es gemeinsam
einfach besser ist.*

zu mittagsblau

THEATER an der Wien DAS OPERNHAUS

NEUE ABOS - 30 % BIS 31. MAI**

Dvořák RUSALKA

David Afkham | Amélie Niermeyer
RSO Wien | Arnold Schoenberg Chor
Maria Bengtsson, Ladislav Elgr, Günther Groissböck,
Kate Aldrich, Natascha Petrinsky, Markus Butter
Premiere: 19. September 2019

Gounod FAUST*

Giancarlo Rizzi | Nikolaus Habjan
Wiener KammerOrchester
Mit dem Jungen Ensemble Theater an der Wien
Premiere: 1. Oktober 2019

Mozart LA CLEMENZA DI TITO

Stefan Gottfried | Sam Brown
Concentus Musicus Wien | Arnold Schoenberg Chor
Joseph Kaiser, Nicole Chevalier, Mari Eriksmoen,
David Hansen, Kangmin Justin Kim, Jonathan Lemalu
Premiere: 17. Oktober 2019

Spontini LA VESTALE

Bertrand de Billy | Johannes Erath
Wiener Symphoniker | Arnold Schoenberg Chor
Elza van den Heever, Michael Spyres, Franz-Josef Selig,
Claudia Mahnke, Sébastien Guéze
Premiere: 16. November 2019

Händel GIUSTINO*

Markellos Chryssicos | James Darrah
Bach Consort Wien
Mit dem Jungen Ensemble Theater an der Wien
Premiere: 4. Dezember 2019

Moniuszko HALKA

Lukasz Borowicz | Mariusz Trelński
RSO Wien | Arnold Schoenberg Chor
Piotr Beczała, Corinne Winters, Tomasz Konieczny,
Alexey Tikhomirov, Natalia Kawalek
Premiere: 15. Dezember 2019

Strauss SALOME

Leo Hussain | Nikolaus Habjan
RSO Wien | Marlis Petersen, Johan Reuter,
Michaela Schuster, John Daszak, Martin Mitterrutzner
Premiere: 18. Jänner 2020

Jost EGMONT

Michael Boder | Keith Warner
RSO Wien | Arnold Schoenberg Chor
Bo Skovhus, Maria Bengtsson, Angelika Kirchschlager,
Edgaras Montvidas, Theresa Kronthaler
Uraufführung: 17. Februar 2020

Theissing GENIA*

George Jackson | Kateryna Sokolova
Wiener KammerOrchester
Mit dem Jungen Ensemble Theater an der Wien
Uraufführung: 5. März 2020

Beethoven FIDELIO

Manfred Honeck | Christoph Waltz
Wiener Symphoniker | Arnold Schoenberg Chor
Nicole Chevalier, Joseph Kaiser, Christof Fischesser,
Gabor Bretz, Anna Lucia Richter, Benjamin Hulett
Premiere: 16. März 2020

Prokofjew DER FEURIGE ENGEL

Constantin Trinks | Andrea Breth
RSO Wien | Arnold Schoenberg Chor
John Lundgren, Ausrine Stundyte, John Daszak,
Natascha Petrinsky, Mikhail Petrenko, Tichina Vaughn
Premiere: 16. April 2020

Bellini NORMA

Diego Matheuz | Vasily Barkhatov
Wiener KammerOrchester | Arnold Schoenberg Chor
Asmik Grigorian, Enea Scala, Stefan Kocan,
Theresa Kronthaler, Jenna Siladie
Premiere: 15. Mai 2020

Gluck ORPHÉE ET EURYDICE*

Raphael Schluesselberg | Philipp Maria Krenn
Bach Consort Wien
Mit dem Jungen Ensemble Theater an der Wien
Premiere: 19. Mai 2020

SAISON
19/20

in medias res

www.theater-wien.at

*Theater an der Wien in der Kammeroper

** Premieren-Abos 20 % Ermäßigung
Ab 1. Juni 20 % Ermäßigung auf alle Abos

Abo-Hotline: 01/58830-2903
abonnement@theater-wien.at

zur sache

VON PVÖ-PRÄSIDENT DR. PETER KOSTELKA



FOTO: LUKAS BECK

Lehren aus der Geschichte ziehen

Der grausame zerstörerische Krieg in Österreich und das Elend in Europa sind noch einigen präsent, vielen die Not der entbehrungsreichen Nachkriegsjahre, allen die steil bergauf gehenden Jahre Österreichs vom einstigen Armenhaus Europas zu einem der wohlhabendsten Länder mit *höchster* Lebensqualität und sozialer *Sicherheit*. Und das Wichtigste: Wir leben seit fast 75 Jahren in Frieden!

WOHIN ABSCHOTTUNG FÜHRT

Doch was hat zum Ausbruch des Weltkriegs geführt? Es war der sture Nationalismus, der die Völker blind in die Katastrophe trieb.

Wir tun gut daran, unsere Lehren aus der Geschichte zu ziehen. Denn der Nationalismus – der mit Patriotismus nichts zu tun hat, ihn sogar missbraucht – treibt neuerlich sein Unwesen in Europa und auch in Österreich. Jetzt einmal abgesehen davon, dass doch niemand wirklich glauben kann, dass man den Auswirkungen des Klimawandels oder der internationalisierten Wirtschaft allein auf nationaler Ebene begegnen kann. Die Nationalisten glauben sogar allen Ernstes, dass man mit Abschottung besser leben kann. Schon der nach wie vor nicht vollzogene Brexit Großbritanniens aus der EU führt uns mit chaotischen Zuständen die Folgen vor Augen.

EUROPA NICHT DEN RECHTEN ÜBERLASSEN

Europa steht vor den EU-Wahlen am 26. Mai. Auch ich bin nicht mit allem zu 100 Prozent einverstanden, was die EU so macht. Einige meinen, diese Wahl sei zu wenig „wichtig“. Ist sie nicht! Denn

man kann doch nicht bekritteln, die EU sei zu wenig demokratisch, und dann missachtet man sein persönliches Wahlrecht zur einzigen Institution in der EU, nämlich dem EU-Parlament, das direkt von den EU-Bürgerinnen und -Bürgern gewählt wird. Und noch viel wichtiger: Wollen wir Europa wirklich den Rechten, den Nationalisten und Populisten überlassen? Schlimm genug, dass es beispielsweise in Österreich Verbindungen und intensive Kontakte zwischen der rechtsradikalen Bewegung der „Identitären“ und einer unserer Regierungsparteien gibt.

Die Fernsehbilder bzw. Berichte über diese Gruppe fördern Schlimmes zutage, was diese Typen so tun: rechtskräftig verurteilt wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt, schwerer Körperverletzung, Erpressung, Raub, Geldwäsche, Vergewaltigung, Diebstahl, Suchtmittelhandel, Wiederbetätigung ... Und es gibt sie auch in Ungarn, Deutschland, in Frankreich, in ...

Setzen wir ein Zeichen bei dieser EU-Wahl und weisen wir gemeinsam die rechten Nationalisten und konservativen Populisten zurück! Gehen wir zur Wahl und stärken wir jene Kräfte, denen es um das Wohl der Menschen geht statt nur um das Wohl der Konzerne, denen es um den gesicherten sozialen Zusammenhalt geht statt um das gegeneinander Ausspielen und die Missgunst, denen es um ein Miteinander geht statt der Hetze, Spaltung und Zerstörung.

Ziehen wir die Konsequenzen aus der Geschichte. Denn es geht auch um Frieden und Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit!

Ihr

Dr. Peter Kostelka, Präsident
des Pensionistenverbandes Österreichs

.....
Liebe Leserinnen und Leser! Diese Ausgabe ging ab 29. 4. 2019 in den Versand (OÖ-Ausgabe am 6. 5. 2019).

Die Post ist verpflichtet, Monatszeitschriften innerhalb von 5 Tagen (ausgen. Sa. u. So.) zuzustellen! Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Briefträger oder Ihr PVÖ-Landessekretariat. **Jede Ausgabe von UG – Unsere Generation ist bereits einige Tage vor dem postalischen Erscheinen online auf der Homepage pvoe.at abrufbar.** Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni 2019.



Teil 4: Die 1980er Jahre

Nach den sozialpolitischen Errungenschaften der 1970er Jahre wurden im Folgejahrzehnt im Pensionistenverband die *Reise-, Freizeit-, Kultur- und Sportangebote* massiv ausgebaut. Politisch blickte der PVÖ schon weit in die Zukunft.



OTTO RÖSCH war der führende Kopf des Pensionistenverbandes in den 1980ern. Der langjährige Innen- bzw. Verteidigungsminister stand dem PVÖ von 1983 bis 1991 vor.

SENIORENHILFE

Bring Sonne in den Herbst des Lebens.
Mit 5 25,- helfen und gewinnen.

Und das gibt es zu gewinnen:
6 Autos
und andere schöne Reisen im Wert von 5.400.000,-

1 Weltreise
1 x 1 Million Schilling
1 x 500.000 Schilling
5 x 100.000 Schilling

Bargeld:
5 x 100.000 Schilling

Elektronik- und Farbfernsehgeräte und viele andere wertvolle Preise!

Gewinnplakette erhältlich bei den Funktionären des Pensionistenverbandes, bei Postämtern, Buchhändlern, Geldinstituten, Truffeln usw.

Alle Verlosungen im Seniorenclub, FS1.

Jede Karte – drei Gewinnchancen!
Gewinn mit einer guten Tat.

Seniorenhilfe

Wir helfen Menschen in Not

In den 1980er Jahren entsteht die Idee zur „Seniorenhilfe“: ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen, dessen Reinerlös Bedürftigen zugutekommt. Die Verlosungen werden sogar in der beliebten ORF-Sendung „Seniorenclub“ durchgeführt. Der PVÖ unterstützt die Aktion mit ganzseitigen Einschaltungen in seinem Mitgliedermagazin und durch Losverkauf durch FunktionärInnen. Mit Erfolg: Mehrere Millionen Schilling kommen Menschen in Not zugute.





STARS, STARS, STARS.

Die Frühjahrstreffen werden in den 1980ern zu internationalen Großveranstaltungen mit tausenden Gästen. Dementsprechend groß sind auch die Anstrengungen der Gastländer, den PVÖ-Mitgliedern Einmaliges zu bieten. Als Stargäste bei den Treffen treten Stars wie Heino und Rudi Carell auf. „Opernführer“ Marcel Prawy begrüßte die Gäste in Pesaro in Italien, dem Land großer Opernkomponisten.



FAST HALBE MILLION LESER/INNEN.

Mit den steigenden Mitgliederzahlen erlangt auch die PVÖ-Mitgliederzeitschrift ungeheure Popularität. Mitte der 1980er Jahre hat der damalige „Rentner & Pensionist“ laut Media-Analyse rund 500.000 LeserInnen.



25.000 ZUSCHAUER/INNEN.

Der Pensionistenverband veranstaltet erstmals Fahrten zu Kultur- und Sportveranstaltungen. Mehr als 25.000 PensionistInnen aus ganz Österreich kommen so zu „Holiday on Ice“ nach Wien.



Verbandstage 1983 und 1987

Sicher in die neuen Zeiten

Auf dem Verbandstag 1983 forderte der Pensionistenverband unter anderem eine weitere Stärkung des Konsumentenschutzes, den Ausbau der Seniorenaktionen der ÖBB und die Ausdehnung der Mietzinsbeihilfen. Alle Forderungen konnten später erfüllt werden.

1987 stand der Verbandstag ganz im Zeichen der Zukunft. Mit einem detailliert ausgearbeiteten Maßnahmen- und Forderungsprogramm zum Thema Pflege hat der Pensionistenverband großen Weitblick bewiesen. Viele der Ideen des PVÖ flossen später in die Gesetzgebung ein. Vor allem war die PVÖ-Initiative ein Auslöser des wenige Jahre später eingeführten Pflegegeldes.



EIN BUNDESPRÄSIDENT ...

... war in den 1980ern der prominenteste Teilnehmer bei den regelmäßig stattfindenden Wandertagen. Rudolf Kirchschläger war auch in seiner Pension immer noch gerne dabei.

HALTUNG ZEIGEN

Omas *brauc*



ht das Land

Die „*Omas gegen rechts*“ kämpfen für Demokratie und gegen den *Rechtsruck* in Österreich und Europa. Und damit für die Zukunft jüngerer Generationen. Ein Gespräch über eine bemerkenswerte Bewegung und die Notwendigkeit *zivilgesellschaftlichen Protests*.



„Auch wenn ich eingesperrt werde, ich mache das! Plötzlich waren viele Omas da und sagten: Das lassen wir uns nicht mehr länger gefallen.“

MAG. MONIKA SALZER,
„OMAS GEGEN RECHTS“

Es war der Eintritt der FPÖ als eine der regierungsbildenden Parteien bei den Wahlen 2017, der Mag. Monika Salzer, ehemalige Pastorin und Psychotherapeutin, zuerst fassungslos machte. Dann kamen die Wut und die Empörung. Salzer wollte handeln – und gründete die Facebook-Gruppe „Omas gegen rechts“. Zur selben Zeit stieß die Journalistin und Autorin Dr. Susanne Scholl – bekannt als die Doyenne der ORF-Auslandskorrespondenz – online auf die Gruppe. Schnell waren sich beide einig: Es war Zeit, um auf die Straße zu gehen. Und nicht nur gegen die türkis-blaue Regierung und ihre Vorhaben zu demonstrieren, sondern damit auch gegen eine Entwicklung, die sich in ganz Europa besorgniserregend breit machte: einen Rechtsruck in alten und neuen EU-Mitgliedsstaaten.

Das beherzte Engagement zog innerhalb kurzer Zeit nicht nur die Blicke nationaler und internationaler Medien auf sich: Die donnerstags in Wien demonstrierenden Omas mit ihren pinken Strickmützen bekamen rasch Zuwachs. Immer mehr ältere Frauen teilten die Ansicht, dass Sozialabbau, Verletzung der Menschenrechte und die Gefährdung der Demokratie nach einer lauten Gegenstimme verlangten – nämlich ihrer eigenen.

Seit der Gründung der „Omas gegen rechts“ ist einiges passiert: Zerschlagung der Selbstverwaltung in den Krankenkassen, Demontage der Mindestsicherung, Rückkehr zu konservativer Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Anfang des Jahres ließ der



Pinke, selbst gestrickte Mützen („Pussyhats“, eigentlich ein Protestzeichen gegen die Regierung Trump) und Buttons gehören zur „Ausrüstung“.

Innenminister mit einer beängstigenden Rechtsauffassung aufhorchen („Das Recht hat der Politik zu folgen, nicht die Politik dem Recht“), aktuell plant die Regierung einen Eingriff in die Verfassung, der es möglich macht, dass man auf Verdacht inhaftiert wird. – Haben Sie mit dieser Vehemenz und dieser Geschwindigkeit gerechnet?

Scholl: ... und dass man sämtlichen Frauenorganisationen und -institutionen einfach die Gelder gestrichen hat. Oder in Salzburg, wo sie die Schülernachhilfe streichen wollen, weil auch Kinder von Asylwerbern davon profitieren könnten. Wir haben weder damit gerechnet, dass die aktuelle Regierung so rabiat vorgeht, noch habe ich damit persönlich gerechnet, dass die „Omas gegen rechts“ so ein großes Echo haben würden.

Salzer: Die erste Ermutigung, eine derartige Bewegung überhaupt ins Auge zu fassen, war der Bundespräsidentenwahlkampf. Das hat mich sehr ermutigt. Und damals hatte sich schon gezeigt, wie primitiv die FPÖ agiert. Wie ich „Omas gegen rechts“ gegründet habe, war ich entschlossen, ich wusste, die Zeit ist reif. Und dachte: Auch wenn ich eingesperrt werde, ich mache das! Plötzlich waren viele andere Omas da, die sagten: Das lasse ich mir nicht gefallen!

Scholl: Es sind viele Frauen bei uns, die in der Flüchtlingshilfe engagiert waren. Und viele, die nach einem Ort gesucht haben, wo sie sich anschließen können. Wir sind überparteilich und lassen uns nicht vereinnahmen. Das ist genau unsere Stärke. Außerdem fürchten wir beide nicht, als Kinder der 68er-Generation, das Demonstrieren.

Viele Frauen kommen, die Angst haben, laut ihre Meinung zu sagen. Und eine unserer Aufgaben ist, klarzustellen: Unsere Pension können sie uns kaum wegnehmen – das würde nicht gut ankommen (*lacht*). Uns mundtot machen oder uns gar schlagen können sie auch nicht. Also wovor sollen wir uns fürchten? Fürchten müssen wir uns für unsere Kinder und Enkelkinder – diesen sind wir verpflichtet. Weil wir auch die erste Generation nach dem Krieg sind und wissen, was es bedeutet, wenn die Leute einfach wegschauen.

Viele Ältere sind wieder auf die Straße gegangen, um zu demonstrieren.

Salzer: Ich finde es schön, dass uns das gelungen ist. Dass wir ihnen einen Raum gegeben haben, wo sie sich noch einmal betätigen können. Wir



„Omas gegen rechts“:
Dr. Susanne Scholl (l.)
und Gründerin Mag.
Monika Salzer (r.)
begrüßen alle, die aktiv
Demokratie, Sozial- und
Rechtsstaat schützen
wollen und mit eigenen
Aktionen unterstützen.

sind die erste Frauen-Generation Österreichs, die nach dem Krieg die Matura gemacht, studiert hat und auch Leitungsfunktionen innehatte. Es ist daher eine Kompetenz vorhanden, ein Spektrum an Frauen, die unglaublich lebenserfahren sind und großartiges Wissen einbringen können.

Das Wunder ist, dass wir „cool“ sind in den Augen der Jungen, das kann man nicht planen. Das ist der Geist unserer Bewegung. Wir haben das Klischee der strickenden Oma, die sich nur um die Enkerln kümmert, gebrochen. Wir sind die politische Oma, die sich sehr wohl gerne um die Enkerln sorgt, aber auch aktiv in einem politischen Umfeld ist.

Auch viele Omas ohne Enkelkinder sind bei uns. Sie fühlen sich den nachkommenden Generationen verpflichtet. Wir alle wollen nicht, dass unsere Welt der Demokratie untergeht. Kreisky hatte viele Anstöße gegeben, wie sich Demokratie weiterentwickelt. Und im SPÖ-Parteiprogramm ist gestanden, dass Demokratie kein festgeschriebener Zustand ist, sondern ein fortlaufender Prozess. Das ist auch unser Bekenntnis. Und wenn wir jetzt sehen, dass dies alles zurückgeht, schrillen bei uns die Alarmglocken.

Ihr Protest ist zwar laut und vehement, verzichtet

aber auf Diffamierungen, Untergriffe, Anfeindungen, Vor- und Pauschalverurteilungen. Mittel, derer sich die Rechte bevorzugt bedient. Ist das nicht ein Kampf mit ungleichen Waffen?

Scholl: Im Gegenteil, das ist eine unserer Stärken. Wir lassen uns nicht auf dieses Niveau ein. Wir gehen auf die Straße, weil wir den Prozess der Demokratie, den Rechts- und Sozialstaat schützen und nicht in alte Muster zurückfallen wollen – das gilt auch für Frauenrechte, die ganz massiv von dieser Regierung bedroht sind.

Natürlich tun wir uns schwer mit der jetzigen Entwicklung. Ich bin aufgewachsen mit dem Bekenntnis einer Gesellschaft: Es wird Krieg nie wieder geben – und auch keine Verbrechen, wie sie die Nazis begangen haben. Und dann höre ich mir aktuelle Reden an, in denen Formulierungen verwendet und wieder „salonfähig“ werden, wo mir wirklich die Haare zu Berge stehen. Das können wir nicht zulassen.

Salzer: Wir stellen uns nicht auf dieselbe Stufe, lassen uns nicht provozieren. Ich erinnere mich an die Ansprache von Strache am Aschermittwoch, in der er sagte: Wir sind für die normalen Österreicher. Was normal ist, wird von ihm definiert, alles, was aus dieser Politik herausfällt,

„Wir gehen auf die Straße, weil wir den Prozess der Demokratie, den Rechts- und Sozialstaat schützen wollen. Und nicht in alte Muster zurückfallen wollen.“

**DR. SUSANNE SCHOLL,
„OMAS GEGEN RECHTS“**

„Die EU-Wahl ist eine Schicksalswahl. Deswegen sagen wir nicht nur: Wir gehen wählen, sondern auch: Wählt richtig – für Europa, für Toleranz, Humanismus und Menschenrechte.“

DR. SUSANNE SCHOLL,
„OMAS GEGEN RECHTS“

das sind die Abnormalen. Das ist ein faschistisches Sprachmodell. Wir Omas sind für die Vielfalt und dafür, dass es keine Normalen und Abnormalen gibt.

Wir sind den Menschenrechten verpflichtet. Zum Glück wurden diese festgeschrieben und ist unsere Verfassung danach ausgerichtet. Und wir stehen auch dafür, dass die Basis unserer Demokratie der Antifaschismus ist. Verleumden, verhetzen, lügen, demütigen – das ist Kriegssprache, ein Krieg der Worte.

Wo sehen Sie noch Gefahren?

Scholl: Ich persönlich halte den türkisen Teil der ÖVP für noch gefährlicher: Der so tut, als wäre er christlich-sozial, in Wirklichkeit rechtsextreme Ansichten vertritt wie die FPÖ und sich dann so verhält, als hätte er gar nichts damit zu tun. Jugend allein ist noch kein politisches Kriterium. Es gibt einfach bestimmte Lebenserfahrungen, die man erst macht, wenn man etwas älter ist. Wir sind in einer Situation, wo Leute über Menschen beschließen, die nicht wissen, wovon sie sprechen.

Salzer: Es ist erstaunlich, dass sowohl der Rauherschutz nichts gilt als auch das Frauen-Volksbegehren. Damals im Wahlkampf zu sagen, wir sind für die Volksentscheide und sich nachher so zu verhalten – das ist unmoralisch. Wir müssen mehr über Ethik reden, das ist heutzutage ein verkommenen Begriff. Die Regierung hat eine einzige Karte: Und das sind die Flüchtlinge, die

Ausländer, Menschen, die man als Sündenbock missbrauchen kann. Unsere Sündenbock-Geschichte in Österreich war so tragisch. Dass die Bevölkerung da offensichtlich der Regierung auf den Leim geht, finde ich bedrohlich.

Scholl: Das ist eben zum Teil nicht der Fall, es gibt immer wieder passiven Widerstand. Dort, wo beispielsweise Flüchtlinge leben, ist die Stimmung oft anders. Gegen Ausländer und Flüchtlinge sind Menschen oft dort, wo gar keine untergebracht sind. Bei meinen Lesetouren habe ich in kleinen Gemeinden erlebt, dass sich spontan Gruppen bilden, die einfach für die Leute etwas tun, sich einsetzen. Es gibt Widerstand, der nicht sehr organisiert ist, der in Einzelbereichen stattfindet, wo sich auch Stadtpolitiker gegen Beschlüsse wenden. Das sind „offene Kriegserklärungen“ gegen die Regierung – und das halte ich für sehr wichtig und es gibt mir auch Mut. Das heißt, dass sich die Leute doch nicht blind hinter dieser Regierung formieren – wie vor 80 Jahren.

Die Tendenz zum Rechtsruck ist ja nicht nur in Österreich zu erkennen. Alle Prognosen sagen, dass das rechte Lager bei den EU-Wahlen am 26. Mai in ganz Europa zulegen wird. Wie wollen Sie dagegen mobilisieren?

Scholl: Wir gehen auf alle Fälle wählen, die EU-Wahl ist eine Schicksalswahl. Es geht darum, ob die Zentrifugalkräfte siegen oder nicht. Die Rechten wollen die EU zerstören, in Europa haben sie insgesamt Aufwind – ob in alten oder neuen Mitgliedsstaaten. Gegen sie muss man stimmen. Deswegen sagen wir nicht nur: Wir gehen wählen, sondern auch: Wählt richtig – für Europa, für Toleranz, Humanismus und Menschenrechte.

Salzer: Die europäische Staatengemeinschaft ist lernfähig. Das, was Europa bewältigt hat, muss man auch einmal wertschätzen und anerkennen. Zwei grauenhafte Kriege, die Folgen des Zweiten Weltkriegs sind bis zum Fall der Berliner Mauer spürbar gewesen – und sie sind es auch noch heute in Teilen der EU.

Länder hinter dem ehemaligen „Eisernen Vorhang“ waren nicht an Demokratie gewöhnt. Das ist ein langsamer Entwicklungsprozess, dem man Zeit geben muss. Aber die EU ist eines der größten Friedensprojekte. Ob wir die Rechten in Europa besiegen oder sie uns – das ist jetzt wirklich entscheidend.



Mag. Monika Salzer ist es ein besonderes Anliegen, dass Ältere eine Plattform bekommen, bei der sie aktiv werden können und „unsere Stimmen gehört werden“.

Die EU sorgt dafür, dass sich Europa wirtschaftlich behaupten kann. Gleichzeitig gibt es in Europa Kinder- und Altersarmut, die Sozialunion ist nicht verwirklicht und auch schwer vernachlässigt worden.

Scholl: Der Grundsatzfehler war, dass die EU als Wirtschaftsunion entstanden ist. Und sie nicht versucht hat, parallel dazu eine politische Union zu gründen. Die Starken handhaben die EU noch immer als Wirtschaftsunion und sagen: Was wir politisch machen, geht niemanden etwas an. Das hängt aber untrennbar zusammen. Als 1989 nach und nach alle kommunistischen Staaten zusammenbrachen, hat sich der Westen hingesezt und gesagt: Wir sind so großartig, wir haben den Kommunismus besiegt! Keiner hat sich etwas überlegt, hat versucht, in das Vakuum vorzudringen. Wir haben es einfach laufen lassen.

Salzer: Aber die Wirtschaft ist auch das große Problem – der Neoliberalismus zerstört Arbeit und ist auch eine Bedrohung der Menschenrechte und der Demokratie. Dass Menschen mit 200 Euro Pension leben müssen – das nennt man dann vereintes Europa, das funktioniert für mich nicht. Die Armut in Österreich und Europa wird gezüchtet. Auch unsere Regierung tut das, wenn sie zum Beispiel die Notstandshilfe wegfallen lässt.

Zurück zu „Omas gegen rechts“: Aktuell haben Sie wie viele Mitglieder?

Salzer: Auf Facebook haben wir 3.600, auf Twitter über 7.000 und der Verein selbst, der erst vor einigen Wochen ausgeschrieben wurde, hat etwa 250 Mitglieder.

Was ist mit den Opas? Können die auch mitmachen? Wie viele sind schon dabei?

Salzer: Die sind natürlich mitgemeint und eingeladen, mitzumachen. Ungefähr 19 Prozent in der Facebook-Gruppe sind „Opas gegen rechts“.

Der Pensionistenverband hat genug Omas und Opas in Ortsgruppen, die sich jetzt vielleicht denken: Die haben recht, ich möchte jetzt auch etwas dazu tun. Wie kann man bei Ihnen aktiv werden, wenn man weitab von den Ballungszentren wohnt? Und wie kann man sich gegen Anfeindungen schützen?

Dr. Susanne Scholl brachte als ORF-Auslandskorrespondentin die Welt in unsere Wohnzimmer. Bei „Omas gegen rechts“ setzt sie sich für eine bessere ein.



Salzer: Wir haben eine Internetseite mit Foren zur Diskussion, die Facebook-Gruppe ist da – man kann mitdiskutieren, wenn man nicht an einer Demonstration teilnehmen kann. Auf unserer Seite gibt es Links mit Argumentationshilfen für Gespräche und Diskussionen. Emotional und finanziell kann man auch Mitglied des Vereins werden. Und wir brauchen natürlich Spenden.

Scholl: Wir organisieren monatlich einen Jour fixe mit interessanten Vortragenden in Wien. Die „Omas gegen rechts“-Gruppen in den Landeshauptstädten stellen großartige Aktionen auf die Beine. Jeder kann in seinem kleinen Umfeld den Mund aufmachen, sagen, was nicht gut ist oder nicht passt. Es ist klar: In einem kleinen Ort kennt jeder jeden und manche haben Angst, dass sie angefeindet werden. Wichtig ist, dass den Menschen klar wird: Ihr dürft den Mund aufmachen, ihr müsst euch nicht fürchten. Ihr habt Lebenserfahrung, ihr wisst, worum es geht. Sagt es den Jungen, die warten drauf, mit euch zu reden!

Salzer: Man kann ein politisches Oma-Café machen. Wer will, kann sich in jedem Dorf mit drei anderen treffen und sich gegen rechts verbünden – tratschen, austauschen, gemeinsam Ideen entwickeln. Wir brauchen mehr Kontakt zueinander, Medien machen uns zu Einzelwesen. So ein Oma-Café ist ein erster Schritt dazu – und die Rettung vor dem rechten Grauen (*lacht*). ☺

Mitmachen, informieren:

Auf der Internetseite des Vereins „Omas gegen Rechts“ finden Sie alle Aktivitäten in den Bundesländern, nützliche Links zu Argumentationshilfen, Erklärungen zur Agenda und zu Möglichkeiten zur Unterstützung. Mehr als 11.600 Abonnenten gibt es auf Facebook.

<https://omasgegenrechts.at>

www.facebook.com/OMASGEGENRECHTS.SEITE

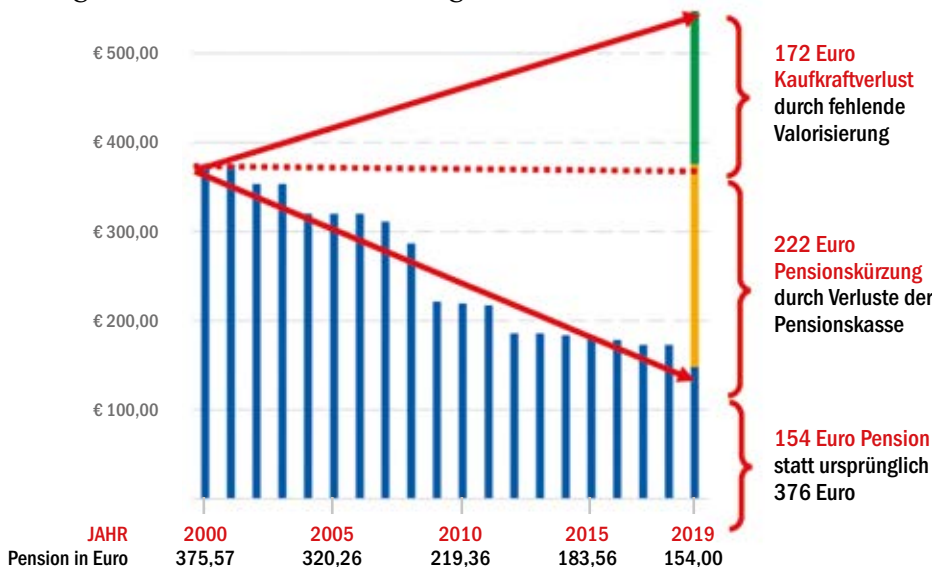
BETRIEBSPENSIONEN

Verlustgeschäft

Heuer zeigt sich einmal mehr: *Die sogenannte „2. Säule“ des Pensionssystems ist ein Verlustgeschäft.* Der PVÖ unterstützt eine parlamentarische Bürgerinitiative dagegen.

Pensionshöhe: 154 statt 548 Euro!

Unfassbar: Die Zusatz-Pension macht heute weniger als halb so viel wie zu Beginn aus.



Betroffen sind rund 100.000 PensionsbezieherInnen, die schon eine beträchtliche Summe Geld verloren haben, und rund 800.000 AnwärterInnen, die, wenn es keine Verbesserungen gibt, das gleiche Schicksal erleiden werden.

Damit es nicht so weit kommt, hat der Schutzverband der Pensionskassenberechtigten, kurz „pekabe“, jetzt eine parlamentarische Bürgerinitiative eingeleitet, die jede und jeder mit seiner Teilnahme (Link siehe unten) unterstützen sollte.

Damit ihr oder ihm nicht Folgendes passiert: Eine ehemalige Mitarbeiterin eines Elektronikkonzerns ging im Jahr 2000 in Pension. Damals erhielt sie eine Pension aus der sogenannten „2. Säule“ von € 375,57 im Monat. Heute, nachdem ihre Pension in 19 Jahren niemals erhöht aber zwölf Mal gekürzt wurde, erhält sie monatlich € 154,-, das ist weniger als die Hälfte (s. Grafik links). Sehr bitter, wenn man mit einem „sicheren“ Zuschlag zu seiner ASVG-Pension gerechnet hat.

Schuld daran ist nicht nur das teilweise negative Veranlagungsergebnis der Pensionskassen: Trotz mehrmaliger empfindlicher Pensionskürzungen haben es die ÖVP-Finanzminister nicht der Mühe wert gefunden zu handeln. Daher muss dieses System als stabile Ergänzung zur staatlichen Pension notwendige Verbesserungen erfahren. – Dazu können Sie beitragen: Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie die Forderung

Hier unterstützen!

Die Bürgerinitiative können Sie auf den Seiten des Parlaments unter folgendem Link unterstützen:

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/BI/BI_00062/index.shtml

von pekabe, das Pensionskassengesetz von Grund auf zu ändern. Damit den Pensionskassen-BezieherInnen Enttäuschungen in Zukunft erspart bleiben. ©



Übergabe der Petition im Parlament (v. l. n. r.): PVÖ-Pensionskassenexperte Franz H. Schön, PVÖ-Generalsekretär Andreas Wohlmuth, Parlamentsdirektor Dr. Harald Dossi, pekabe-Obmann-Stv. Karl Brezina und pekabe-Obmann Peter Weller



Studenten-Wahl

Österreichs Studierende wählen von 27. bis 29. Mai 2019 bei den Hochschülerschaftswahlen ihre VertreterInnen. Für VSSTÖ-Spitzenkandidatin Dora Jandl geht es um bessere Studienbedingungen und gerechte Studienbeihilfen sowie um leistbares Wohnen. Sollte es Studierende in Ihrer Familie geben: Wählen zu gehen ist ein demokratisches Recht und keine „lästige Pflicht“!



Meisterwerke

Die nächste PVÖ-Exklusiv-Ausstellung „Wien 1900. Aufbruch in die Moderne“ mit 1.300 Meisterwerken findet am **Mittwoch, 29. Mai 2019, um 14.30 Uhr im Leopold Museum** (Museumsquartier) statt. Anmeldung erforderlich am **Freitag, 24. Mai 2019, ab 9 Uhr in der PVÖ-Zentrale** unter Tel.: 01/313 72/Dw. 90.

unsere interessen

WAS UNS BEWEGT UND WAS WIR WOLLEN



Rudi Edlinger

Harry Kopietz

Klaus Stanzer

Sophie Bauer

Peter Kostelka

PVÖ-LANDESKONFERENZEN IN WIEN UND IN DER STEIERMARK

Zwei neue Landespräsidenten

In zwei PVÖ-Landesorganisationen – in Wien und in der Steiermark – wurden bei Landeskonferenzen auch neue Landespräsidenten gewählt: In Wien folgt Prof. Harry Kopietz auf Rudi Edlinger, in der Steiermark wurde Klaus Stanzer zum Nachfolger von Sophie Bauer bestellt.

Rudi Edlinger erhielt von PVÖ-Präsident Kostelka bei der Wiener Landeskonferenz im Beisein von Bürgermeister Michael Ludwig das Große Goldene Ehrenzeichen des PVÖ für seine 16-jährige Präsidenschaft im PVÖ Wien und wurde Wiener PVÖ-Ehrenpräsident. Harry Kopietz wurde einstimmig zum neuen Landespräsidenten gewählt. In der Steiermark überreichte PVÖ-Präsident Kostelka der scheidenden Landespräsidentin Sophie Bauer ebenfalls das Große Goldene Ehrenzeichen des PVÖ für ihre 11-jährige Tätigkeit als Landespräsidentin. Bauer wurde zum Ehrenmitglied des steirischen PVÖ-Landesvorstandes gewählt. Neuer Landespräsident des PVÖ-Steiermark ist Klaus Stanzer.

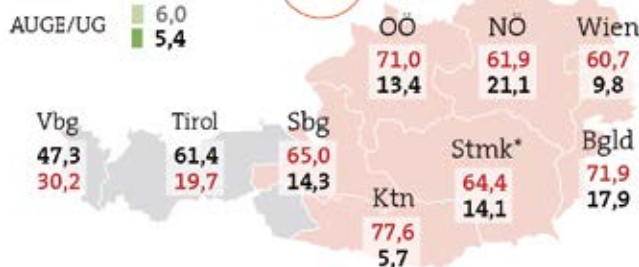
AK-Wahlen in Österreich 2019

Angaben in Prozent

FSG	2014	57,2
	2019	60,5
ÖAAB/FCG		21,0
		18,6
FA-FPÖ		9,7
		10,1
AUGE/UG		6,0
		5,4

Stimmenmehrheit

- FSG (Sozialdemokratische GewerkschafterInnen)
- ÖAAB/FCG (Christliche Gewerkschafter)



* vorläufig

Quelle: AK

APA-AUFTRAGSGRAFIK



AK-Wahl 2019: Starkes Plus für Rot

Österreichs Arbeiter und Angestellte waren im Frühjahr 2019 zu den Arbeiterkammer-Wahlen gerufen und das Ergebnis ist mehr als bemerkenswert: Großer Gewinner war die SPÖ-Fraktion mit einem Plus von 3,3 Prozentpunkten. Bemerkenswert deshalb, weil dieses Plus auf bereits hohem Niveau stattfand. So kamen die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen (FSG) beispielsweise im „schwarz-türkis-blauen“ Oberösterreich auf 71 Prozent der Stimmen. Verloren hat die ÖVP-Fraktion (minus 2,5 Prozentpunkte). Die Gründe für den Gewinn waren für AK-Präsidentin Renate Anderl (FSG) die gute Interessenvertretung für die Beschäftigten durch die Arbeiterkammern sowie die arbeitnehmerfeindliche Politik von Bundeskanzler Kurz und Vizekanzler Strache (Stichworte: 12-Stunden-Tag, Karfreitags-Streichung).

FOTOS: VSSTÖ, SAMMLUNG GRUBMAN FOTO: GALERIE KOVACEK SPIEGELGASSE, WIEN, SIEGI LINDENMAYR, PV STEIERMARK, PVÖ/APA GRAFIK

EU-WAHL AM 26. MAI

Machen
Sie sich

stark!

Mit *Ihrer* Stimme können Sie dazu beitragen, die rechtsnationalen Kräfte, die Europa zerstören wollen, nicht stark werden zu lassen. Wir brauchen ein *Europa des Friedens und Zusammenhalts* – nicht der Spaltung.

Ob der ehemalige Bundespräsident Dr. Heinz Fischer (s. UG-Interview in der April-Ausgabe), die Omas gegen rechts (s. S. 10), Bundespräsident Alexander Van der Bellen oder zahlreiche Künstler und Prominente: Sie alle warnen vor den rechtsnationalen Kräften, die Europa zerstören wollen und damit Frieden und Stabilität aufs Spiel setzen.

Dagegen – auch da sind sich alle Genannten einig – kann man etwas tun: an der EU-Wahl teilnehmen und seine Stimme gegen rechts abgeben. Ob persönlich am Wahltag am Wohnort im Wahllokal oder aber mittels einer Wahlkarte an einem beliebigen anderen Ort und auch schon vor dem Wahltag. UG zeigt Ihnen alle Möglichkeiten.

Was Sie wählen



Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, wählen Sie die Mitglieder des EU-Parlaments. Das Europäische Parlament ist die einzige direkt gewählte Institution der EU und ist für die europäische Gesetzgebung zuständig.

Wer darf wählen



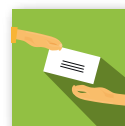
Alle EU-BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die bis 12. März 2019 in die Wählerevidenz ihrer Gemeinde eingetragen wurden und spätestens am 26. Mai 2019 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wann Sie wählen



Über die Öffnungszeiten der Wahllokale geben Ihnen Ihre Gemeinde, in Wien die Magistratischen Bezirksämter und in Graz die Servicestellen Auskunft.

Die amtliche Wahlinformation



In Städten und größeren Gemeinden bekommen alle Wahlberechtigten rund zwei Wochen vor der Wahl die „Amtliche Wahlinformation“ mit der Post. Mit dieser informiert Sie die Wahlbehörde auch über das für Sie zuständige Wahllokal.

Wählen am Wahltag



Zum Wahllokal müssen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (das ist zum Beispiel der Reisepass, der Personalausweis oder der Führerschein) mitnehmen. ACHTUNG: Wollen Sie mit Wahlkarte (s. u.) wählen, müssen Sie diese unbedingt mitnehmen. Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, können Sie nicht ohne diese wählen!

Wahlkarte beantragen



Beantragen Sie Ihre Wahlkarte schriftlich (möglich auch per E-Mail oder Fax) bis zum 22. Mai 2019 in Ihrer Gemeinde. Persönlich können Sie die Wahlkarte bis zum 24. Mai, 12 Uhr, in Ihrem Gemeinde- oder Bezirksamt anfordern. Viele Gemeinden bieten die Möglichkeit, online einen Antrag zu stellen. Telefonisch können Sie keine Wahlkarte beantragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bmi.gv.at

Es gibt zwei Möglichkeiten, mit Wahlkarte zu wählen:

Per Post



Sie können die Wahlkarte mittels beigelegtem Kuvert einfach mit der Post verschicken. Die Wahlkarte muss am 26. Mai bereits bei der Wahlbehörde sein – also bitte rechtzeitig verschicken. Am besten bis Donnerstag, den 23. Mai. Wenn Sie im Ausland sind, informieren Sie sich, wie lange es dauert, bis Ihre Wahlkarte in Österreich ist.

Am Wahltag



Sie können mit Ihrer Wahlkarte auch am Wahltag in jeder Gemeinde in Österreich wählen. Dazu

gehen Sie entweder persönlich mit der Wahlkarte in ein Wahllokal (Lichtbildausweis nicht vergessen!), oder Sie lassen die Wahlkarte unterschrieben und zugeklebt von jemand anderem in ein Wahllokal bringen.

Die Vorzugsstimme



Am Wahltag können Sie nicht nur Ihre Partei wählen. Sie können auch Kandidatinnen oder Kandidaten dieser Partei unterstützen – mit Ihrer Vorzugsstimme. Damit helfen Sie einer Kandidatin oder einem Kandidaten, auf der Parteiliste vorgereiht zu werden. Mit genügend Vorzugsstimmen ist der Einzug der Kandidatin

oder des Kandidaten ins EU-Parlament möglich. Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind am Wahltag auf Listen in der Wahlzelle ausgehängt. Vor der Wahl gibt es die Listen unter www.bmi.gv.at. Wenn Sie eine Wahlkarte beantragen, bekommen Sie die Listen der KandidatInnen zugeschickt. Bei der Europawahl ist es möglich, auf Bundesebene eine Vorzugsstimme zu vergeben. Die Vorzugsstimme zählt nur, wenn die Kandidatin oder der Kandidat derselben Partei angehört, die man wählt.

Die Wahl



In der Wahlzelle stecken Sie den ausgefüllten Stimmzettel in das Kuvert, das Kuvert in die Wahlurne.



Peter Kostelka, PVÖ-Präsident:

„Setzen wir ein Zeichen. Gehen wir zur Wahl und stärken wir jene, denen es um ein friedliches, sicheres, soziales und gemeinsames Europa geht. Überlassen wir Europa nicht den rechten Nationalisten und konservativen Populisten!“

22. JULI 2019
nur für PVÖ-
Mitglieder!



FOTOS: SEEFESTSPIELE MÖRBISCH (2)

Elissa Huber (l.) wird als Lisa in Lehárs Operette brillieren. Mörbisch-Direktor Peter Edelmann (M.) und Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (r.) freuen sich auf das Kulturereignis im Burgenland.



Seebühne Mörbisch, Seebad 1, 7072 Mörbisch am See
www.seefestspiele-moerbisch.at
Sondervorstellung für PVÖ-Mitglieder: 22.7.2019, 20.30 Uhr
Kartenreservierungen:
Pensionistenverband Burgenland
Tel.: 02682/775-433, E-Mail:
manuela.meiboeck@pvoe.at

Seefestspiele Mörbisch 2019

Das Land des Lächelns

Reisen Sie mit uns ins ferne China! Ein Wiedersehen im „Land des Lächelns“ gibt es 2019 nach 18 Jahren auf der Seebühne Mörbisch. Mit der romantischen Operette von Franz Lehár bringt Mörbisch-Direktor Edelmann die „erste Garde“ der Operette auf die größte Operettenbühne der Welt. Romantik, unvergessliche Melodien und die imposante Bühne im Neusiedler See versprechen einen unvergesslichen Abend im Zeichen der Kultur.

GEWINN:
2x2
Karten!

Musicalsommer Winzendorf

Carmen – Das Musical

Im romantischen Steinbruch von Winzendorf erwartet Besucher 2019 die deutsche Erstaufführung des Hit-Musicals „Carmen“ auf einer niederösterreichischen Bühne.

Unter dem Titel der gleichnamigen Oper erschafft Broadway-Starkomponist Frank Wildhorn eine sinnliche Komposition zwischen Musical, feurigen Flamenco-Rhythmen und gefühlvollen Gitarrenklängen. Die deutsche Übersetzung übernahm der deutsche Musicalstar Thomas Borchert. Mit Artistik, Akrobatik, Feuer, Flamenco und Magie verwandelt sich der Steinbruch Winzendorf in eine pulsierende Manege.

Begeistert zeigt sich auch Intendantin Marika Lichter: „Mit Carmen – Das Musical geht ein großer Wunsch in Erfüllung. Diese großartige Musik in der Kulisse des Steinbruchs – damit können wir unserem Publikum wieder etwas ganz Besonderes bieten.“

Premiere: 27. Juni 2019, 20 Uhr, weitere Termine bis 21. Juli 2019 (Do. 18 Uhr, Fr. & Sa. 20 Uhr, So. 16 Uhr); Steinbruch Winzendorf, Steinbruch 1, 2722 Winzendorf, Infos und Karten: www.musicalsommer-winzendorf.at

10% Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder: Mittels Code „PVÖ“ unter 0900-949 60 96 (Ö-Ticket) und online auf www.oeticket.com. Weiters haben Sie die Möglichkeit, 2x2 Karten zu gewinnen (Termin nach Wahl je nach Kartenverfügbarkeit, Kw. „Carmen“, Teilnahme s. Vorteilsclub!)

10%
ERMÄSSIGUNG
für PVÖ-
Mitglieder!

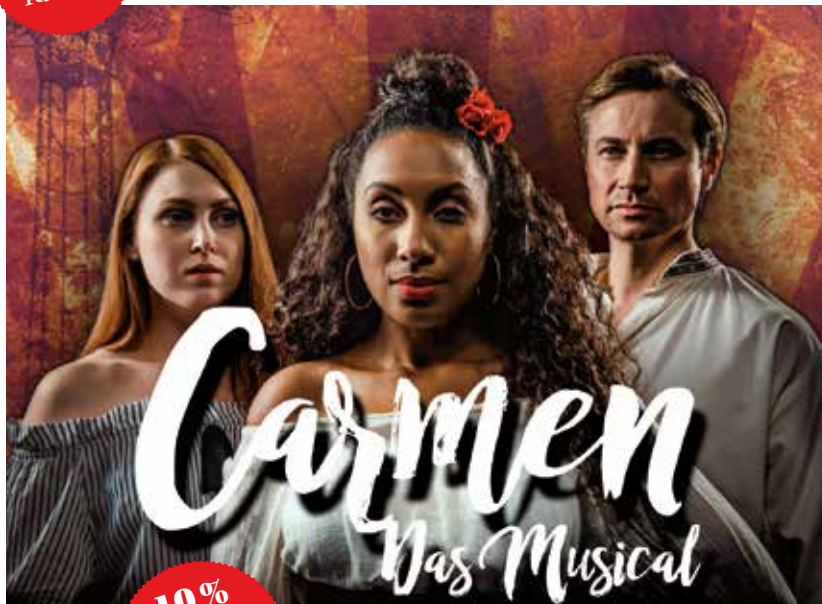


FOTO: MUSICALSOMMER WINZENDORF

unser Leben

GESUND & AKTIV DURCH DEN FRÜHLING

Bewegung in der Natur genießen – aber schützen Sie sich vor der Zeckengefahr!



Zecken auf Reisen

Klimawandel, milde Winter sowie Zugvögel als Transporteure bringen Zecken in immer neuere Regionen. Damit erweitert sich auch das **Risikogebiet in ganz Europa**, in dem die Fälle an **FSME-Erkrankungen** ansteigen um Schweden, Norddeutschland, Finnland und Norwegen. Befallen werden kann man seit Kurzem auch von einer neuen Zeckenart, der **tropischen Riesenzecke**. Sie gilt als Überträgerin des Krim-Kongo-Fiebers und des Zeckenfleckenfiebers. Auch in Österreich sind FSME-Erkrankungen angestiegen. Experten führen dies neben den Verbreitungsfaktoren auch auf eine **sinkende Impfmoral** zurück. Gegen **FSME und auch Borreliose** hilft ein entsprechender Impfschutz. Noch bis Ende August sind in Österreichs Apotheken **Impfstoffe zum vergünstigten Preis** von € 35,80 erhältlich. Eine Investition, die sich für unsere Gesundheit wirklich auszahlt.



Heilen mit Hausmitteln

Egal ob Husten, Schnupfen oder ein Bauch, der zwickt: Autorin Dr. Karin Buchart kennt einfache Mittel gegen viele Beschwerden, die das Wohlbefinden wiederherstellen und in jedem Haushalt zu finden sind. Mit alltäglichen Lebensmitteln und auf einfache Art und Weise kann den verschiedensten Beschwerden von Kopf bis Fuß entgegengewirkt werden: „Hausmittel“ (Servus Verlag, € 28,-) ist ein umfassender und zeitloser Helfer und ein Muss für jede Hausapotheke.



Hansaton in Tamsweg

Der Hörakustikexperte Hansaton ist in Tamsweg nun in der Kuenburgstraße 9 zu finden. Das Hörkompetenz-Zentrum ist, unter der Leitung der Tamsweger Hörakustik-Meisterin Ilse Prodingner (im Bild r.), auch weiterhin in hervorragenden Händen. Hier stellt man sicher, dass Lungauer Ohren auch künftig bestens versorgt werden. „Wir bei Hansaton wollen eine bestmögliche flächendeckende Hörversorgung gewährleisten – gerade auch für die ländlicheren Regionen. Das neue Hörkompetenz-Zentrum in perfekter Lage ist ein wesentlicher Baustein, um dieses Ziel umzusetzen“, so Geschäftsführerin Ursula Rumpfmayr (im Bild 2. v. l.). www.hansaton.at



Vitamin C hilft

Kurvige Fahrten im Auto oder Bus, schaukelnde Boote, schnelle Zugfahrten oder ein turbulenter Flug – vielen Erwachsenen wird bei „bewegten“ Reisen plötzlich übel. Univ.-Prof. Dr. Reinhart Jarisch, einer der führenden Allergologen Österreichs, ist der Seekrankheit auf den Grund gegangen. Bei Stress, Angst, unkoordinierten Körperbewegungen und widersprüchlichen Sinneseindrücken wird im Gehirn vermehrt Histamin ausgeschüttet – der Auslöser für die Übelkeit. Prof. Jarisch fand heraus, dass Vitamin C auch im menschlichen Körper für einen schnelleren Histaminabbau sorgt. Wichtig ist, dass das Vitamin C schnell ins Gehirn gelangt (z. B. durch Kauen). Ein Vitamin C-haltiger Kaugummi (z. B. „Sea Gum“, in Apotheken) kann helfen.



Ab in die Schule: Grillen lernen

Sie möchten wie ein Weltmeister grillen können? Interessierte können bei Adi Matzek auch in „die Schule gehen“. Vom Basis-Grill-Seminar, über Grillen mit Wild bis zum Steak-Grill-Workshop – der Meister bringt's Ihnen bei.

**Doppel-Grillweltmeister
Adi Matzek Grillschule
3744 Maria Dreieichen 81
Tel.: 02982/2637
Email: matzek@grillschule.at
www.grillschule.at**



Ob Fisch, Fleisch, Gemüse: Wer das Grillgut nicht schwarz werden lässt, ernährt sich eigentlich sehr gesund – und hat auch noch eine Hetz dabei! Das weiß auch der zweifache Grillweltmeister und Fleischhauer Adi Matzek aus Niederösterreich: „Zusätzlich zu den Gesundheitsaspekten wie zum Beispiel fettarme Zubereitung, Erhaltung der natürlichen Inhaltsstoffe, etc. fördert Grillen auch den kommunikativen Zusammenhalt der Menschen. Ein, wie ich finde, wichtiger Aspekt in einer kommunikationsarmen Gesellschaft.“ Doch worauf ist beim Grillen zu achten? – Adi Matzek, Könner am Grill, weiß dazu Rat.

DIREKT ODER INDIREKT?

Sie sind sich unsicher, welcher Griller der Richtige für das Grillvergnügen unter freiem Himmel ist? Ein Holzkohलगrill zählt zu den Klassikern, wählen Sie ein Modell aus Email oder Edelstahl mit einer Aschenlade. Ein

GRILLEN WIE EIN WELTMEISTER

Frisch mit Zisch

Die Grillsaison ist eröffnet – und wir machen Ihnen Gusto auf Köstlichkeiten vom Grillrost! Niederösterreichs **Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek** verrät Ihnen die besten Tipps beim Grillen.



Kugelgriller ist ein wahrer Alleskönner und macht direktes und indirektes Grillen möglich. Beim indirekten Grillen können Sie den Griller wie einen Backofen nutzen. Die Glut wird seitlich vom Grillgut gelagert, der Griller mit einem Deckel verschlossen.


Damit werden Grillhenderl und Co ein Genuss weiß auch Matzek: „Die freigesetzten Aromastoffe können nur durch die Abluftlöcher im Deckel entweichen. Dadurch bleibt der Geschmack lange erhalten und das Fleisch wird von allen Seiten gleichmäßig gegart. So können Sie vom Schweinsbraten bis zu Buchteln mit Vanillesauce allerlei Schmankerln zubereiten.“

G'SCHMACKIG UND FRISCH

Machen Sie Ihre Marinaden mit Kräutern, Öl und Senf für das Fleisch lieber selbst – das schmeckt einfach besser. Kleine Fleischstücke etwa drei bis vier Stunden vor dem Grillen einlegen, bei großen besser einen Tag einrechnen. Tupfen Sie überschüssige Ma-

rinade vor dem Grillen ab, so entstehen beim Grillen keine krebserregenden Rückstände. „Und verwenden Sie nur Öle, die für hohe Temperaturen geeignet sind – etwa Erdnuss- oder Rapsöl“, empfiehlt Matzek.

MIT DER RICHTIGEN TECHNIK

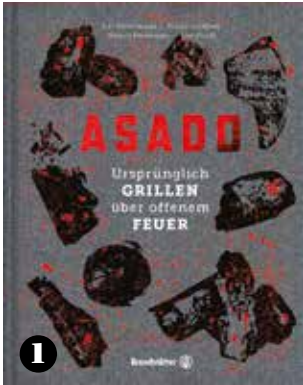
Achten Sie auf eine konstante Temperatur beim Grillen, sonst trocknet das Fleisch aus oder ist innen noch roh. Öffnen Sie nicht zu oft den Griller-Deckel, das verlängert jedes Mal die Garzeit um 15 Minuten. Matzek: „Machen Sie den Hitzetest, indem Sie Ihre Handfläche etwa zehn Zentimeter über den Rost halten. Die richtige Temperatur ist erreicht, wenn Sie die Hand nach circa zwei bis drei Sekunden wieder wegziehen müssen.“ Wer zu oft das Fleisch wendet, bekommt am Ende oft ein Kohlebrikett auf den Teller. „Koteletts oder Beiriedschnitten während des Grillens nur einmal wenden. Gewendet wird, wenn sich an der Oberfläche Bratensaft anzusammeln beginnt“, rät Matzek. 



GEWINN:
3x1
BUCH

Köner an der Grillzange

In „*Grillen mit Adi & Adi*“ (Pichler Verlag, € 19,99) zeigen Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek und Haubenkoch Adi Bittermann unter dem Motto „Zurück zum Feuer!“, wie's richtig geht. Kniffe und Tricks von den Könnern – für das Gelingen jeder Grillparty unabdingbar! **Wir verlosen 3x1 Buch (Kw. „Grillen“, Teilnahme siehe Vor- teilsklub vorletzte Seite)!**



1



2



3



4



5



6

An allen Ecken und Enden knackt die Holzkohle und es duftet verführerisch ...
die Grillsaison kann beginnen!

GRILLEN WIE DIE PROFIS

Jetzt wird's heiß!

1 OFFENES FEUER. Unter der Anleitung der Grillweltmeister Adi Bittermann, Leo Gradl, Franz Größing und Jürgen Kernegger wird in „Asado“ (Brandstätter Verlag, € 30,-) am selbstgebauten Asado-Kreuz und auf der Feuerplatte gegrillt, im Dutch Oven gebraten, im Baumstumpf geräuchert und im Erdloch gegart.

2 GUSSEISEN AM GRILL. Einer der neuesten Trends ist das Grillen mit dem Dutch Oven, einem gusseisernen Feuertopf mit Deckel. Kohlebriketts werden unter und auf den Topf gelegt,

Köstlichkeiten werden dadurch gleichmäßig gegart (z. B. El Fuego bei OBI).

3 PROFI-WERKZEUG. Wenden, Schneiden, Aufspießen, Einpinseln – am Grill gibt's viel Arbeit. Mit dem richtigen Werkzeug geht alles einfacher (Grillbesteck z. B. gesehen bei XXXLutz).

4 SAFTIGE RIPPERL. Durch den Spareribs-/Bratenhalter von Villeroy & Boch („BBQ Passion“) wird das Fleisch optimal gehalten. Bratensaft oder Marinade werden ganz einfach von der multifunktionalen Servierplatte aufgefangen.

5 G'SCHMACKIG GERÄUCHERT. Eine Räucherbox (z. B. Jamestown bei OBI) verleiht Gegrilltem ein herrliches Raucharoma. Befüllbar mit Holzchips oder Kräutern, geeignet für verschließbare Gas- und Kohlegrills.

6 GAS GEBEN. Mit dem leistungsstarken Gasgrill (Napoleon Triumph T325 bei OBI) mit zwei Brennern, integriertem Deckelthermometer, Gusseisen-Grillrosen zum Einbrennen von Mustern im Grillgut und klappbaren Seitenablagen werden Sie zum Grill-Westmeister!

FOTOS: BRANDSTÄTTER VERLAG, OBI (3), XXXLUTZ, VILLEROY & BOCH

WEGEN GROSSER NACHFRAGE: 2. TERMIN!

Wanderbegleiter-Seminar



7.–10. JUNI 2019

**Spital am Pyhrn/Oberösterreich,
Hotel „Freunde der Natur“**

KOSTEN: Kursbeitrag, Kursunterlagen
und Halbpension auf Basis Doppelzimmer
(p. P.), 370 Euro, EZZ: 10 Euro pro Tag

INFORMATIONEN & ANMELDUNG:

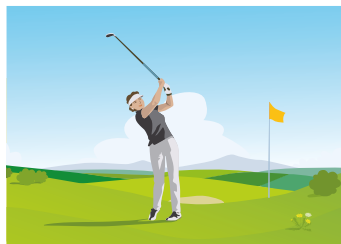
PVÖ-Zentrale, Mag. Sabine Wlazny,

E-Mail: sabine.wlazny@pvoe.at,

Tel.: 01/313 72-17

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der PVÖ einen weiteren Termin für die Ausbildung zum Wanderbegleiter an. Gemeinsam mit den Naturfreunden Österreich findet von 7. bis 10. Juni 2019 ein Kurs in Spital am Pyhrn statt. Die Ausbildung richtet sich an motivierte Wanderer, die sich mit diesem Kurs die Voraussetzung für eine verantwortungsbewusste Begleitung von Wandergruppen im Rahmen des PVÖ schaffen möchten. Schwerpunkte sind Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, alpine Gefahren und Notfallmanagement für alpine Wanderungen.

Teilnahmebedingungen & Anforderungen: Mitgliedschaft beim PVÖ, Trittsicherheit auch im weglosen Gelände sowie Ausdauer für Touren von ca. 800 bis 1.000 Höhenmetern bzw. für 4 bis 5 Stunden Gehzeit, funktionstüchtige Ausrüstung. ☺



10.–12. JUNI 2019

PVÖ- Golfturnier

**Jacques Lemans Golfclub,
Unterlatschach 25,
9313 St. Georgen**

Mitspielen, einlochen, Spaß haben – und sich wie Tiger Woods bei seinem Sensationssieg kürzlich beim Masters von Augusta (USA) fühlen! Das Turnierpackage von 85 Euro pro Person, beinhaltet Turnierfee, Auswertung, Tagesteller, Anmeldung

INFOS & ANMELDUNG:

PVÖ-Zentrale, 1180 Wien,
Gentzgasse 129, Mag. Sabine
Wlazny, Tel.: 01/313 72-17,
E-Mail: sabine.wlazny@pvoe.at



1. PVÖ-Tenniswoche

20.–25. OKTOBER 2019

Austrian Sports Resorts, BSFZ Schloss Schielleiten

Der wunderschöne Standort in der Steiermark ist mit seinen 10 Sand-, 2 Hart- und 3 Hallenplätzen ein Paradies für Tennisbegeisterte, um Spaß beim Sporteln mit Gleichgesinnten zu haben. Auf Wunsch kann auch ein Tennislehrer gebucht werden. Abgerundet wird das Programm mit interessanten Informationen und Angeboten wie Fitnesstraining, sensomotorischem Training u. v. m. Den Abschluss bildet ein kleines Turnier.

KOSTEN: DZ auf Basis VP 400 Euro (PVÖ-Mitglieder), 430 Euro (Nichtmitglieder), EZZ 9,50 Euro pro Nacht

ANMELDUNG: Mag. Sabine Wlazny, Telefon: 01/313 72-17,
E-Mail: sabine.wlazny@pvoe.at



VON PVÖ-
BUNDESPORT-
REFERENTIN
Uschi Mortinger



E-Sport: Entwickelt sich da ein Wahn?

Sport verbindet man für gewöhnlich mit Bewegung und der damit einhergehenden Gesundheit. Es ist hinlänglich bekannt, dass ein Mensch, der sich regelmäßig bewegt, eine höhere Lebenserwartung hat als ein sogenannter „Couch-Potato“. Aber nicht nur der Bewegungsapparat – Muskulatur, Gelenke, Faszien etc. – profitiert davon, sondern auch unser Gehirn. Koordination, Reaktion, kognitive Abläufe u. v. m. werden gefördert.

Warum ich das erwähne? Ich habe vor einiger Zeit über den Wahnsinn der E-Scooter und E-Skateboards geschrieben. Und nun ist ein für mich noch größerer „Wahn“ in aller Munde: der E-Sport. Bei dieser „Sportausübung“ – es werden sogar Weltmeisterschaften ausgetragen – sitzen die Spieler bis zu zehn (!) Stunden (manchmal auch länger) in einer Halle vor einem Computer und spielen Computerspiele gegeneinander. Auch wenn es inzwischen einen eigenen E-Sport-Fachverband gibt, für mich hat das mit Sport sehr wenig zu tun. Und: Bei all diesen E-Bereichen sollte man sich auch einmal überlegen, dass der benötigte Strom ja auch erzeugt werden muss ...

Ich hoffe, Sie betreiben Sport noch in seiner „altmodischen“ Form, beim Wandern, Joggen, Kegeln, Stockschießen, Golfen, Boccia oder in Ihrer Gymnastikgruppe. Oder einfach dort, wo es Ihnen am besten gefällt. Aber immer verbunden mit körperlicher Bewegung.

Der Strand-Hit
der Frühjahrs-
treffen 2017 und
2018. **Plus:**
Hotel jetzt ganz
neu renoviert!



Das ist Entspannung pur: **Karibik-Feeling** nach nur etwa dreieinhalb Stunden Flugzeit. Dazu zahlreiche Unterhaltungs- und Sportmöglichkeiten und „**Alles inklusive**“-**Servicepaket!**

BADEN & AKTIV IN ZYPERN:

Pack die Bade...

... lass die Herbstnebel daheim! Ende Oktober, Anfang November ist **Protaras auf der Insel Zypern** einer der letzten europäischen Zufluchtsorte für **Sonnenanbeter und Meeresnixen!**

Tagestemperaturen von bis zu 27, 28 Grad, kaum Regen und eine Meerestemperatur von immer noch 24 Grad sind die Zutaten für einen idealen Bade- und Aktivurlaub. Warm genug, um im Meer zu schwimmen und auch am Strand zu liegen; aber nicht zu heiß für Aktivitäten wie Strand-Spaziergänge, Gymnastik am und im Hotel-Pool

oder aber auch eine lustige Partie Tischtennis oder Darts.

Genau diese Voraussetzungen erfüllt der Ort des diesjährigen „Baden & Aktiv“-Programms von SeniorenReisen: Protaras, ein Küstenort am Südostzipfel Zyperns, vielen PVÖ-Mitgliedern von den Frühjahrestreffen 2017 und 2018 noch in bester Erinnerung.



Zypern ist einfach perfekt zum Ausspannen: ob am weitläufigen Strand, im top-renovierten Hotel, in malerischen Orten oder in gemütlichen Tavernen



Baden & Aktiv in Zypern 2019

TERMINE & PREISE:

- 1. Turnus:** 21. Okt.–4. Nov. 2019 (ab Wien)
- 2. Turnus:** 22. Okt.–5. Nov. 2019 (ab Wien, ab München)
- 3. Turnus:** 23. Okt.–6. Nov. 2019 (ab Wien, ab Zürich)
- 4. Turnus:** 24. Okt.–7. Nov. 2019 (ab Wien)

Preis für PVÖ-Mitglieder: € 1.599,- pro Person im DZ, für Nichtmitglieder: € 1.649,-/Person im DZ, Einbettzimmerzuschlag: € 659,-



Informationen in Ihrer Ortsgruppe, Ihrer Landesorganisation und bei SeniorenReisen unter Telefon: 01/313 72/60, 61 Dw.

hose ein ...

Schon damals war die Begeisterung über den feinsandigen Strand und das glasklare, in allen Blautönen leuchtende Meer groß – trotz der frühlingshaften Wassertemperaturen von nicht einmal 18 Grad.

ALLES INKLUSIVE GENIESSEN

Der Vorteil im Oktober: Das im Sommer auf bis zu 29 Grad aufgeheizte Meerwasser ist noch herrlich warm. Ein richtiger Bade-Genuss. Apropos Genuss: Seit dem Frühjahrstreffen wurde

das Hotel Odessa Beach**** ganz neu renoviert; strahlend in den griechisch-zyprischen Farben Blau und Weiß gehalten empfängt es jetzt seine Gäste mit neuem Komfort und einer einladenden Pool-Landschaft.

Für den perfekten Genuss beim Baden & Aktiv-Programm 2019 sorgt das „Alles inklusive“-Programm mit drei Buffet-Mahlzeiten, Nachmittags- und Mitternachts-Snack und lokalen alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken von 10.30 bis 24 Uhr!



Das Baskenland (rot) bietet spektakuläre Küstenabschnitte, La Rioja (grün) beeindruckt mit Kulturlandschaft und weltbekanntem Wein



Baskenland 2019

TERMINE & PREISE:

1. Turnus: 12. 9.–19. 9. ab Wien
2. Turnus: 19. 9.–26. 9. Wien/München
3. Turnus: 26. 9.–3. 10. Wien/München
4. Turnus: 3. 10.–10. 10. ab Wien
5. Turnus: 10. 10.–17. 10. ab Wien
6. Turnus: 17. 10.–24. 10. ab Wien

Die Flüge ab Wien erfolgen mit einem Zwischenstopp in München.

Preis für PVÖ-Mitglieder: € 1.299,-
pro Person im DZ, für Nichtmitglieder:
€ 1.349,- pro Person im DZ,
Einbettzimmerzuschlag: € 300,-

Infos in Ihrer Ortsgruppe, Ihrer Landesorganisation und bei SeniorenReisen unter Tel.: 01/313 72 60, 61 Dw.

BASKENLAND & LA RIOJA

Das andere Spanien

Sie kennen Spanien: lange, schöne Sandstrände, weites, trockenes Hinterland. Ja, gibt es dort. **Aber da gibt es noch viel mehr zu entdecken!** SeniorenReisen bringt Sie hin.

Es ist, wie es überall ist: Es gibt das Bekannte, das vermeintlich „Typische“. Die meisten Österreich-Touristen assoziieren unser Land mit engen Tälern und schneebedeckten Gipfeln ... und staunen dann nicht schlecht, wenn sie in die oststeirische Hügellandschaft, an den Neusiedler

See oder in das niederösterreichische Weinviertel kommen. So verhält es sich auch mit Spanien.

DER „WILDE“ NORDEN

Die große iberische Halbinsel hat auch große landschaftliche Vielfalt zu bieten. Vom aktuellen Zielort des Frühjahrstreffens an der Costa de la

Luz zum Beispiel bis nach Bilbao, der Metropole des Baskenlandes, sind es immerhin fast 950 Straßenkilometer. So wie etwa von Wien bis Pisa oder von Innsbruck bis Neapel.

Der großen Entfernung entsprechend anders als in den bekannten touristischen Mittelmeergebieten sind Landschaft, Leute, Städte, Kultur, Küche und Keller der beiden Provinzen im Norden Spaniens.

Schon allein die Küste – hier die des Atlantiks – mit steil abfallenden, teils satt grünen Felsen mutet für Spanien „untypisch“ an. Das bergige Hinterland und die anschließenden Landstriche weiter südlich, bewaldet, reich an Wasser und mit guten Böden versehen, ermöglichen es, neben vielen anderen Agrarprodukten hier einen Wein von Weltruf zu kultivieren: La Rioja.

Die achttägige Reise wird Ihr Spanien-Bild nicht unbedingt verändern – aber bestimmt beträchtlich erweitern!

FRÜHJAHRSTREFFEN

Gast-Freundschaft

iHola, Costa de la Luz! Yassou, Kreta! Tausende PVÖ-Mitglieder wurden bereits in den ersten Turnussen von ihren Gastgebern ins Herz geschlossen. Aber auch in die andere Richtung gehen die Freundschafts-Bekundungen. Trotz mancher Wetter-Kapriolen lacht in den Gemütern der **Frühjahrestreffen-TeilnehmerInnen** fast immer die Sonne. Davon konnte sich auch ein prominenter **Überraschungsgast** beim Treffen in Spanien überzeugen.



Oben: Andreas Schieder besuchte an seinem Geburtstag (!) unsere PVÖ-Mitglieder beim Frühjahrestreffen in Spanien



Voller Schwung und Dynamik waren wieder einmal die Begrüßungsfeste. Ob mitreißende Tanzeinlagen oder stimmungsvolle Lieder, vorgetragen von „unserem“ Riccardo – dem Publikum hat's gefallen.



Links: „Da legst dich nieder“, dachte sich der freundliche Reiseleiter in Kreta, als er mit den Pensionistinnen aus Haag (NÖ) zusammentraf. Seine Stellung als „Hahn im Korb“ war aber nur von kurzer Dauer. Die mitreisenden Männer waren beim Foto-termin nicht dabei.



„Das gemeinsame Europa ist die größte Errungenschaft der Menschheitsgeschichte.“

SPÖ-SPITZENKANDIDAT ZUR EU-WAHL ANDREAS SCHIEDER

An seinem Geburtstag (einem „runden“) besuchte der SPÖ-Spitzenkandidat zur EU-Wahl, Andreas Schieder, unsere Seniorinnen und Senioren in Spanien an der Costa de la Luz.

In seiner Begrüßungsrede wies er auf die Bedeutung der EU-Wahl am 26. Mai hin: „Das gemeinsame Europa ist die größte Errungenschaft der Menschheitsgeschichte. Nach Jahrhunderten voller Kriege haben wir durch die EU erlebt, dass ein Leben in Frieden durch Zusammenhalt über Jahrzehnte und auch in Zukunft möglich ist. Die Nationalisten bedrohen jetzt diesen Zusammenhalt in Europa. Die Europawahlen werden daher zur Entscheidung über den Erhalt und die Verlängerung des Friedensprojekts Europa.“

Nach dem Begrüßungsfest war auch noch Zeit für ausführliche Gespräche mit unseren Gästen. Und am Abend gab es dann doch eine Geburtstagstorte, überreicht von SeniorenReisen-Chefin Gerlinde Zehetner. ☺



FARBENMATCH

Knallfarben, Pastell, intensive Töne sind heuer einer der modischen Trends. Monika (62) und Alois (66) aus Kärnten freuen sich auf einen **bunten Frühling!**



1. KNALLEFFEKT. Dunklen Haut-Typen stehen Knallfarben wie Zitronengelb besonders gut. Unser hübsches Paar, das am 1. Mai den 43. Hochzeitstag feiert, sorgt für bewundernde Blicke in Schwarz-Gelb-Grau: Monika in einem Tunika-Kleid in A-Linie mit Giraffen-Muster und Zweiknopf-Blazer aus Leinen (beides Marc Cain), schwarzer Tasche in Rundform (Salamander) und spitzen Pumps mit Reptilienmuster (Högl). Alois trägt einen lässigen Blouson (Baldessarini) und eine Chino-Hose (Marc O'Polo) in Grau, kombiniert mit einem sonnigen Polo (Marc O'Polo) und bequemen Slippers in Grau (Igi & Co).

2. EDEL IN GELB UND GRÜN. Immer aktiv genießen die beiden Kärntner ihre Pension mit schönen Reisen. Für den Stadtbummel im Süden ausgerüstet ist Monika in pastellgrüner Hose mit Blumenmuster (Buena Vista), Seidenshirt (Gerry Weber), weich fließender Weste (Marc Cain), Sandalen (Toni Pons) und Tasche (Salamander). Alois überzeugt in edler Leinen-Struktur mit Jacke (Boss), zartgelbem Hemd (Boss), grüner Hose (Joop!) und Slipper (Igi & Co).

2.

1

Farbenf



3. MATCH IN ROSA UND BLAU. Viel Humor und Toleranz ist wohl das Beziehungsgeheimnis des fröhlichen Traumpaaars. Modisch überzeugen sie in einem perfekten Match in Rosa-Blau: Monika in Jeansjacke und Jeans in Rosa mit Volantdetails und Fransen (Marc Cain), weißem Blusenshirt mit Lochstickerei (Marc Cain) und weißen Bast-Keilsandalen (Gabor). Alois ganz Gentleman im azurblauen Zweiknopf-Anzug mit schmaler Silhouette (Joop!), Hemd mit blauem Blumen-Paisley-Muster (Joop!) und elegantem, spitzen Leder-Schnürschuh in Blau (Sioux).



Aufgefrischt

Volumen & Glanz

Chris Zeichner sorgte mit einem entsprechendem Schnitt und einem Glätteisen, das er für das Formen von Locken verwendete, für mehr Volumen in Monikas sehr glattem, dunklen Haar. Alois Haaren wurde mit einer Silberspülung schöner Glanz ins Grau gezaubert.
 Kontakt: 1070 Wien, Zieglergasse 2,
 Tel.: 01/524 08 70,
www.zeichners-haircut.at

3

Fotos: Bubu Dujmic, iStock by Getty Images. **Styling und Make-up:** Karin Schön-Kopriva. **Bezugsquellen:** Peek&Cloppenburg, 1070 Wien, www.peek-cloppenburg.at; **Schuhe & Taschen:** Salamander, 1060 Wien, Tel.: 01/815 85 08-1211, www.salamander.at

röh



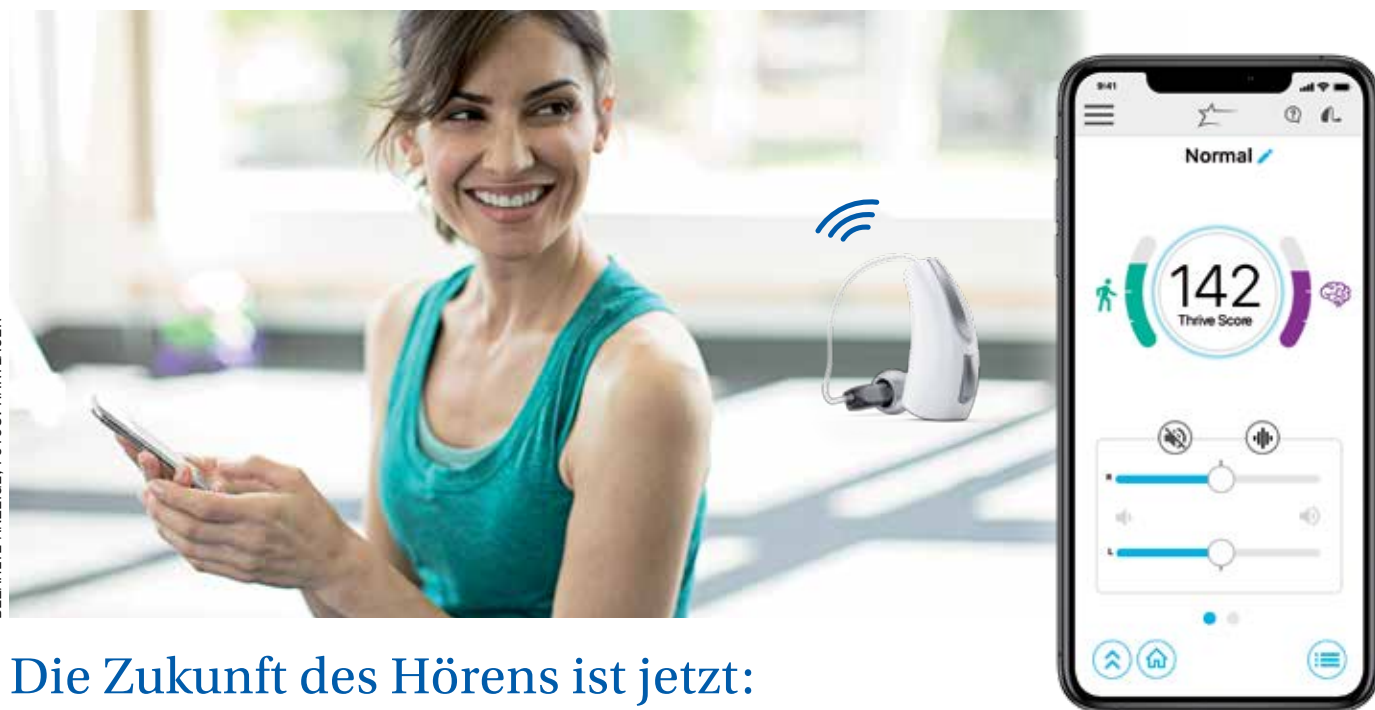
4. TRENDFARBE KORALLE. Monika ganz fesch in einem aparten Viskose-Wickelkleid mit floralem Muster und verstellbarem Knoten-Detail (Someday), Mini-Tasche (Furla, Peek & Cloppenburg) und spitzen, flachen Slingpumps (Högl) in einer intensiven Variante der Trendfarbe des Jahres 2019: Koralle.

5. ROT WIE DIE LIEBE. Alois präsentiert eine besonders flotte Kombination für Herren: Lässig im gemütlichen Sweat-Blazer in Blau (Marc O'Polo), trendigen Jeans (Baldessarini), rotem Polo (Joop!) und sportlichen Turnschuhen in Blau (Tommy Hilfiger).



6. BUNTE MUSTER. Herren dürfen mehr wagen – warum nicht zu Farbe und bunten Mustern in der Mode greifen? Alois macht es ihnen vor in rotem Blouson (Polo Ralph Lauren), Hemd mit buntem grafischen Muster (Eterna), Jeans (Baldessarini) und Sportschuhen (Tommy Hilfiger).

7. SIGNALE SETZEN. Die hübsche Monika extravagant in einer sportlichen, weißen Jacke mit transparenten Details, Shirt in Neonrosa, transparentem Plisséerock im Lagen-Look (alles Marc Cain) sowie gestreiften Slingpumps in Schwarz-Weiß (Peter Kaiser).



Die Zukunft des Hörens ist jetzt:

Modernste Hörgeräte können sogar Leben retten

Wer bislang gedacht hat, dass Hörgeräte alleine dem besseren Hören dienen, sollte anfangen umzudenken. Mit dem Starkey Livio AI kommt jetzt ein kleines Meisterwerk auf den Markt, das nicht nur die Gesundheit fördern, sondern auch das Leben seines Trägers retten kann.

Stellen Sie sich vor, Sie stürzen und niemand außer Ihnen ist zu Hause. Und jetzt stellen Sie sich vor, dass bereits Hilfe unterwegs ist, weil Ihr Hörgerät Ihre Notfallkontakte per Smartphone informiert hat.

Willkommen in der Zukunft? Nein, willkommen in der Gegenwart. Als weltweit erstes Hörsystem verfügt das Livio AI über eine Sturzerkennung mit Alarmfunktion. Dank integrierter Sensoren und künstlicher Intelligenz werden nur echte Stürze registriert und Fehlalarme vermieden.

ALLES GUTE FÜR IHRE GESUNDHEIT

Darüber hinaus kombiniert das Livio AI modernste Hörgeräte-Technologie auf höchstem Qualitätsniveau mit den Vorteilen tragbarer Gesundheitstracker wie Fitnessarmbänder oder Schrittzähler. Dank

zahlreicher smarter Funktionen haben Sie die Möglichkeit, Ihre körperliche und geistige Fitness zu trainieren. Auf diese Weise gewinnen Sie neben Hörkomfort auch zusätzlich an Wohlbefinden.

HÖREN WIRD ZUM LIFESTYLE





Selbstverständlich bietet Ihnen das Livio AI bestes Sprachverstehen. Nicht ganz so selbstverständlich: Das Hörgerät bewältigt diese Aufgabe gleich in 27 Sprachen, die es während einer Unterhaltung direkt übersetzt.

Weitere Eigenschaften wie eine Diktierfunktion oder die Anbindung an virtuelle Sprachassistenten ergänzen das Leistungsspektrum dieses außergewöhnlichen Hörgeräts, das die Zukunft schon jetzt Realität werden lässt – und das Sie ab sofort bei Hartlauer erhalten.



Weltneuheit Livio AI:

Das weltweit erste Hörsystem mit integrierten Sensoren und künstlicher Intelligenz.

-  Hervorragende Klangqualität
-  Mentale Fitness- und Aktivitätstracker
-  Sprachübersetzung
-  Sturzetektor und -alarm

Jetzt einfach Termin zum kostenlosen Testen vereinbaren unter:

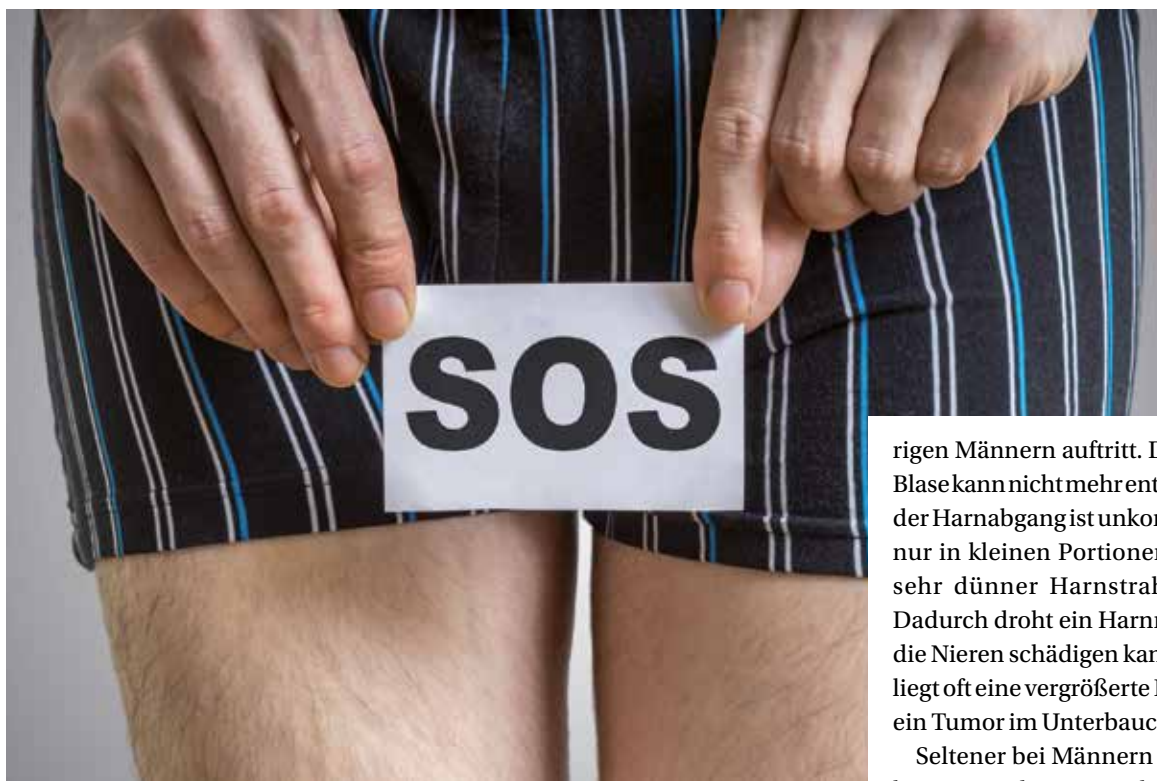
www.hartlauer.at/terminvereinbarung telefonisch unter 0800 311 333 oder in Ihrem Hartlauer Geschäft.



TABUTHEMA HARNINKONTINENZ

Reine Männersache

Im Alter sind Frauen und Männer beinahe gleich häufig von Harninkontinenz betroffen. Doch Männer reden noch seltener über ihr Probleme mit der Blase – und leiden unnötig.



In Österreich sind über 800.000 Menschen von einer Blasenschwäche betroffen. Viele verschweigen ihr Problem aus Scham, Männer häufiger als Frauen. Fast die Hälfte der Betroffenen verzichtet dabei auf Hilfe durch Vorsorgeuntersuchungen und Beratungsstellen, die entscheidend die Lebensqualität verbessern kann. Tabus sind unnötig – vor allem, wenn es um die eigene Gesundheit geht. Lernen Sie daher zu reden „wie ein Wasserfall“!

WARUM WIRD'S „UNDICHT“?

Eine der häufigsten Inkontinenzformen bei Männern ist die Dranginkontinenz (überaktive, empfindliche Blase). Starker Harndrang führt dabei zum ungewollten Harnverlust. Auslöser können eine vergrößerte Prostata, Erkrankungen wie Diabetes oder Schädigungen der Nerven im Unterleib oder Gehirn sein.

Gefährlicher kann eine Überlaufinkontinenz sein, die eher bei hochalt-

rigen Männern auftritt. Die übervolle Blase kann nicht mehr entleert werden, der Harnabgang ist unkontrolliert und nur in kleinen Portionen (tröpfelnd, sehr dünner Harnstrahl) möglich. Dadurch droht ein Harnrückstau, der die Nieren schädigen kann. Zugrunde liegt oft eine vergrößerte Prostata oder ein Tumor im Unterbauch.

Seltener bei Männern tritt eine Belastungs- oder Stressinkontinenz auf, bei der der Harn ungewollt beim Lachen, Husten, Niesen oder beim Sport verloren wird. Eine vergrößerte Prostata oder eine Verengung der Harnröhre sind hier die Verursacher. Auch nach einer radikalen Prostata-Operation kann sie als Folgekomplikation auftreten, bildet sich aber meistens nach 6 bis 12 Monaten spontan zurück.

ECHTE MÄNNER SORGEN VOR

Je früher Sie Rat und Hilfe suchen, desto besser lässt sich Harninkontinenz



In einer ausführlichen Untersuchung beim Urologen werden auch weitere Erkrankungen oder die Einnahme spezieller Medikamente berücksichtigt, die ungewollten Harnverlust mit beeinflussen können.



Beratung & Hilfe

✦ **Medizinische Kontinenzgesellschaft Österreich (MKÖ):**

Beratungstelefon: 0800/100 455 (aus ganz Österreich zum Ortstarif), E-Mail: info@kontinenzgesellschaft.at, www.inkontinenz.at

✦ **Kontinenz-Beratung FSW:**

Beratungs-Hotline: 01/4000-665 03 (Mo-Do, 8-18 Uhr, Fr 7.30-15.30 Uhr), E-Mail: kontinenz@fsw.at

✦ **Toiletten-Finder:**

www.wheelmate.at (App fürs Handy)

behandeln! Für Männer sollte neben der jährlichen Prostata-Untersuchung ab 45 der Gang zum Urologen beim Auftreten von Problemen mit Harnverlust selbstverständlich sein. Dabei wird die Form und Ursache der Inkontinenz mit einer eingehenden Untersuchung und unter Berücksichtigung weiterer Erkrankun-

gen festgestellt. Eine Urinfluss- und Blasenfunktions-Messung, der Ultraschall des Harntrakts und falls notwendig eine Blasen Spiegelung geben gut Aufschluss. Je nach Art der Erkrankung wird dann über verhaltens- und physiotherapeutische, medikamentöse oder chirurgische Behandlungen entschieden. 📞

BEZAHLTE ANZEIGE

Die neuen TENA MEN: 100 % diskret. 100 % so sicher.



Level 1+2

Bis zu

**30%
DÜNNER**

Gratismuster &
Beratung bei Ihrem
Bandagisten



Maskulines Design, eine neue Schalenform, die perfekt Ihrer Anatomie angepasst ist und eine neue verstärkte Absorptionszone. Dank dieser Eigenschaften sind die neuen TENA MEN Level 1-3 bei Harnverlust 100 % so sicher und so diskret, dass sie niemand bemerkt.



TENA, eine Marke von Essity

Kompetente Beratung und kostenlose Muster bei Ihrem Bandagisten oder bei der TENA Hotline: 0810-3001 11*

* 0,02 €/Minute, Mobilfunkpreise können abweichen. Anrufe nur aus Österreich möglich.

BEFREIUNG AUS DER ABHÄNGIGKEIT

Wonnemonat Mai



FOTO: HUBERT DIMKO

VON LEBENS- UND
SOZIALBERATERIN

Mag. Gabriela Fischer
www.gabifischer.com



„Alles neu macht der
Mai, macht die Seele
frisch und frei ...“

VOLKS- UND KINDERLIED

Seit jeher verbindet man den Monat Mai mit der Einstimmung auf die warme Jahreszeit, mit Neuanfängen, Lebensfreude und als Weckruf für unsere Gefühle. Er wird nicht umsonst als Wonnemonat bezeichnet. Der Mai lässt alles sprießen und fließen, auch unsere Energie. Er macht alles bunt und erweckt uns sowie die Natur endgültig aus dem Winterschlaf. Dieser Monat sorgt für Gartenarbeit und Aufbruchsstimmung. „Alles neu macht der Mai.“ – Nutzen Sie diese Energie für Erneuerungen, ob Umbau, Sanierung oder „Ausmisten“ der Wohnung, denn wenn die Temperaturen stetig steigen, sinkt die Lust dazu.

Auch die Welt wird wieder größer, denn mit dem schönen Wetter steigt die Lust, aus dem Haus zu gehen, etwas zu unternehmen und neue Menschen kennenzulernen. Nutzen Sie diese positiven Gefühle und animieren Sie auch andere. Schon

Heinrich Heine (1797–1856) schrieb: „Im wunderschönen Monat Mai, als alle Vögel sangen, da hab ich ihr gestanden, mein Sehnen und Verlangen.“ Umbruchsstimmung und Lebensfreude sind anziehend, deshalb gilt der Mai auch als Liebesmonat.

Das Gesetz der Anziehung bzw. Resonanzgesetz besagt: Jeder Gedanke wirkt sich auf unser Gefühl aus und zieht weitere Gedanken und Gefühle mit sich; dies wiederum beeinflusst nicht nur die persönliche Befindlichkeit, sondern auch die Außenwirkung. Ob durch unsere Worte, Gestik, Mimik, durch unsere Tonlage oder einfach durch unsere Schwingungen. Der Volksmund nennt es: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.“

Lassen Sie andere an Ihrer positiven Stimmung teilhaben, zeigen Sie Freude, machen Sie Komplimente, loben Sie – Sie werden sehen, es zahlt sich aus. Vielleicht nicht immer, aber immer öfter. ☺

Die PVÖ-Lebenshilfe ist bei allen Problemen unter Tel.: 01/313 72-0 erreichbar.

Die Beratungen finden telefonisch oder nach tel. Voranmeldung in der PVÖ-Verbandszentrale, 1180 Wien, Gentzgasse 129, statt.

BEZAHLTE ANZEIGE

hartlauer.at



OPTIK

#GENAUMEINS

Mein **100%** Optiker

Meine neue
Gleitsichtbrille

inklusive Schweizer
Premiumgläsern mit dem

BRILLEN UNION
sorglospaket

um **0,-***

*Gültig bis + - 6 dpt./2 cyl. Aufpreis für höhere Stärken 18 Euro pro Glas. Minderjährige bedürfen immer der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters. Nähere Infos auf hartlauer.at/brillensorglospaket oder in jedem Hartlauer Geschäft. Monatliche Versicherungsprämie des Brillensorglospaketes: 9,90 Euro für eine Fern- oder Nahbrille und 19,90 Euro für eine Gleitsichtbrille.

Hartlauer Handelsgesellschaft m.b.H., Stadtplatz 13, 4400 Steyr

hartlauer.at

Österreichs **größter** Optiker. 160 x in Österreich!



WENIGER IST MEHR

Zucker raus!

Etwa **33,4 Kilogramm Zucker** in Rohform nehmen Frau und Herr Österreicher jährlich zu sich. Weniger Süße bedeutet aber **ein Mehr an Gesundheit**.

In Maßen genossen schadet es natürlich nicht, sich ein „süßes Trösterli“ zu gönnen. Doch wie immer macht das Maß das Gift. Wir nehmen mittlerweile zu viel Zucker zu uns – über behandelte Lebensmittel, durch Getränke. Volkskrankheiten wie Übergewicht, Herz-Kreislauferkrankungen oder Diabetes Typ 2, Karies, die höhere Anfälligkeit für Infekte, die Schädigungen der Synapsen des Gehirns und auch die nicht-alkoholische Fettlebererkrankung (NAFLD) sind oftmals Folgen eines zu hohen Zuckerkonsums.

Allein in Österreich nimmt jede Person jährlich 33,4 Kilogramm reinen Zucker zu sich. Stellen Sie sich einen riesigen Turm aus 10.688 Würfelzuckerstücken vor! Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt weniger als zehn Prozent der täglichen Kalorien, besser nur fünf Prozent, als Zucker in Speisen und Getränken aufzunehmen.

In Österreich haben sich nun Spar, die Österreichische Ärztekammer, die Österreichische Adipositasgesellschaft, das vorsorgemedizinische Insut Sipcan, die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie, die Österreichische Anti-Aging-Gesellschaft, Rauch Fruchtsäfte und Berglandmilch zu einer bemerkenswerten Allianz zusammengeschlossen. Gemeinsam möchte man mit Aktionen mehr Bewusstsein für das Thema schaffen. Und die Bevölkerung durch Nahrungsmittel und Getränke mit weniger Zuckergehalt auf einen „neuen Geschmack“ bringen.



Starke Allianz von Ärzten, Handel und Lebensmittelproduzenten gegen einen zu hohen Zuckerkonsum: die zucker-raus-initiative.



So halten Sie Ihr Gedächtnis aktiv!

Vielleicht ist Ihnen das auch schon passiert: Im Gespräch mit anderen fällt Ihnen der Name eines Bekannten nicht ein. Sie sind unterwegs und sind sich nicht mehr sicher, ob Sie daheim den Herd abgedreht haben. Keine Sorge: Das alles ist noch kein Grund, in Panik zu verfallen.

VERGESSLICHKEIT

Es mag seltsam klingen: Unser Gehirn hat heutzutage ein Recht darauf, zeitweise vergesslich zu sein. Das ist ein Schutzmechanismus gegen die ständige Reizüberflutung, mit der wir im Alltag konfrontiert werden. Das Gehirn muss sich erholen, muss mitunter Informationen verdrängen, damit es aktuelle Reize schneller bearbeiten kann. Also keine Angst, wenn Sie das eine oder andere Mal die Autoschlüssel verlegen oder einen Namen vergessen haben. Das ist noch lange kein Anzeichen von nachlassender Gedächtnisleistung. Allerdings ist es ein Signal: Tun Sie etwas für Ihr Gehirn. Es ist möglich, die Gedächtnisleistung zu verbessern – mit den Kräften der Natur.

DIE NEUE FORMEL

Wissenschaftler haben dafür eine neue Formel entwickelt. Es handelt sich dabei um einen

Nährstoffkomplex mit dem patentierten Curcuma-Extrakt Longvida® und einem einzigartigen Lecithin-Mantel – aufgewertet mit Pantothenensäure, Zink und den Vitaminen B1 und B6. Studien haben ergeben: Mit dieser Formel kann man bereits nach vier Wochen die Gedächtnisleistung verbessern und zugleich auch einen dauerhaften Beitrag zu einer gesunden Gehirnalterung leisten. Einen Akut-Effekt kann man an sich selbst beobachten, weil man z.B. Rechenaufgaben schneller und besser löst.

QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

Diese neue Kombination mit dem Curcuma-Extrakt Longvida® und dem Lecithin-Komplex ist eine Innovation von Dr. Böhm®, der führenden Apothekenmarke aus Österreich. Mit nur einer Kapsel täglich unterstützt Dr. Böhm® Gedächtnis aktiv Ihre Merkfähigkeit, Erinnerung und Gedächtnisleistung.

Anzeige



Die Innovation bei Vergesslichkeit

Für Ihren Apotheker
PZN 4997881

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Die *Technik* von **Neuroth** hilft mir wieder zu hören

Neuroth: über 130 x in Österreich
Info-Tel.: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen
WWW.NEUROTH.COM

Formel-1-Champion
Mika Häkkinen für Neuroth
#thatsbetterhearing

Symbolfoto



Testen Sie jetzt bei Neuroth
Hörgeräte ab 0 Euro*

* Preise sind Zuzahlungspreise bei Kassenbewilligung nach HNO-fachärztlicher Verordnung. Tarife der Sozialversicherungen und Informationen zur Kassendirektverrechnung auf www.neuroth.com/sozialversicherung

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

NEUROTH

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

Meine Manager für die Darmflora!

Die Synbiotika der neuen Generation



- wertvolle Darmbakterien + ausgewählte Vitamine
- trinkfertig in nur 1 Minute

www.multi.at

Exklusiv in Ihrer Apotheke

© halfpoint/Fotolia, 2019_04_MF_LUG_01



Raubaktion	Erläuterer	▼	franz. Schriftstellerfamilie	ugs.: Fußballmannschaft	Oper von Mozart † 1791	▼	Währung Lebersekret
▶	▼			▼	▼		▼
▶			Figur in „Dr. Schiwago“ Filmtanzstar † 2004	▶			
ein Körperteil			▼				
Blumenkohl	▶						
▶				mit dem Hund ... gehen		Sperlingsvogel	
demzufolge		Apostel der Grönländer	▶	▼		▼	
islam. Pilgerziel		exotische Frucht	▼				
▶					Kurzform: Kosinus		Weltraum, der Kosmos
asiat. zweirädriges Gefährt	▶				▼		▼
▶			Schuldsumme	▶			
engl.: neu							
Johannisbeere	▶						

Die diesmal zu findende Lösung nennt eine bestimmte Spielkarte.



Die 7 Buchstaben der farbigen Kästchen – in richtiger Reihenfolge eingetragen – ergeben die Lösung.

LÖSUNGEN SIEHE SEITE 42

SUDOKU

4		7		5				
				4		9	7	6
	9	8						
1		6	2					3
8	3			7			6	9
2					6	5		8
						4	2	
7	4	3		2				
				1		3		7

TRIOLEN-EINSETZRÄTSEL

JA . . . KA – B . . . ENZ –
 EHR . . . MT – A . . . RUCK – RAD . . . CHEN –
 ST . . . SAKT – VERW . . . UNG – NORM . . . EN –
 AUF . . . UNG – MAG . . . POL – D . . . EMONA –
 BA . . . STEN – IN . . . DANT

In jedem der obigen Wortfragmente ist eine der nachstehend angegebenen Buchstabentriolen derart einzusetzen, dass sinnvolle Wörter entstehen.

Bei richtiger Lösung ergeben die eingesetzten Buchstabentriolen, im Zusammenhang gelesen, eine Bauernregel für den Monat Mai.

AAT – ANN – ENA – END – ESD – IES –
 MAI – NET – REG – REG – TEN – UFD – UKA

VISITENKARTE



Welchen Beruf übt diese Dame aus?

Vorteilsklub: Barocke Kunstschatze

5x2
EINTRITTSKARTEN
ZU GEWINNEN!



Prior Hüttl und Abt Renner vor dem neuen Kunstschatz des Stiftes Altenburg: die barocken Juwelle aus der Schenkung Arnold



STIFT ALTENBURG. Stift Altenburg in Niederösterreich ist auch als „Trogerstift“ bekannt. Der Barock-Maler Paul Troger hat hier mit zehn beeindruckenden Kuppelfresken seinen künstlerischen Abdruck hinterlassen. 2018 wurde das **Barock-Juwel des Waldviertels** nahe bei Horn um einen ganz besonderen Kunstschatz bereichert. Die mit mehr als 200 Gemälden **wichtigste Barocksammlung Österreichs in Privatbesitz, eine Schenkung des Sammler-Ehepaares Arnold**, wird in Stift Altenburg im Rahmen einer neuen Dauerausstellung präsentiert. Bisher nicht zugängliche **Galerieräume im Kaisertrakt des Stiftes** wurden dafür adaptiert. **Öffnungszeiten & Informationen: 1. Mai bis 26. Oktober 2019, tgl. 10–17 Uhr, Tel.: 02982/3451, www.stift-altenburg.at**

5x2 Eintrittskarten zu gewinnen (inkl. Ausstellung, Stifts-Sehenswürdigkeiten und -gärten, Kw. „Barock“, Teilnahme s. Vorteilsklub!)

herzblatt



Neue Freunde finden, Spaß haben, gemeinsam lachen. Oder mit einem neuen „Herzblatt“ den Frühling genießen!



BURGENLAND

Bin 75 Jahre, Nichtraucher, Nichttrinker, vielseitig interessiert und wünsche mir eine liebevolle Frau für eine gemeinsame Partnerschaft. Ein Foto würde mich freuen.

Andreas, Bezirk Oberpullendorf
29.636

KÄRNTEN

60-jährige gepflegte sowie treue Dame sucht adretten, gepflegten, großzügigen, niveauvollen Partner für Unternehmungen. Freue mich über ernst gemeinte und respektvolle Bildzuschriften.

Gitta, Bezirk Klagenfurt/Stadt
29.637

NIEDERÖSTERREICH

Fröhliche Dame, 65+, rund, gesund, mit Hündin, sucht unabhängigen, unternehmungsfreudigen Partner – ohne Hund – für den weiteren Le-

bensweg. Bildzuschriften erbeten.
Eva, Bezirk Baden

29.638

Alte Mumie (65) möchte genialen Restaurator, der sie zum Leben erweckt, kennenlernen.

Anna, Bezirk Baden
29.639

Anlehnsbedürftige, sehr jung gebliebene, schlanke, reise-
freudige, mittelmäßig sportliche,
nichtrauchende Fische-Frau
(dunkler Typ) sucht lieben Nicht-
raucher, Nichttrinker, +/- 60, 65 für

die gemeinsame Freizeitgestaltung.
Anna, Bezirk Mödling

29.640

59-Jährige sucht Bekanntschaft
(Nichtraucher und Katzenliebhaber)
bis 65 für die gemeinsame Freizeit-
gestaltung. Würde mich über eine
Antwort mit Foto freuen.

**Sylvia, Bezirk Schwechat/
Umgebung**
29.641

Ich bin 68/175, schlank und
sportlich und suche eine schlanke
Dame für sportliche und kulturelle
Unternehmungen.

Herbert, Bezirk St. Pölten/Land
29.642

80-jährige Witwe, naturliebende
Nichtraucherin, Nichttrinkerin,
sucht einen Mann/Witwer gleichen
Alters für gemeinsame Unterneh-
mungen sowie Freizeitgestaltung.
Telefonangabe erbeten.

Hermine, Bezirk Tulln
29.643

Jung gebliebene 76/170/75
sucht nur für die Freizeitgestaltung
einen nichtrauchenden Mann. Alles
andere oder mehr ergibt sich.

Frieda, Bezirk Wr. Neustadt
29.644

OBERÖSTERREICH

60-jährige naturverbundene Frau
sucht niveauvolle, lebenslustige
Damen und Herren für gemein-
same Unternehmungen (Ausflüge,
leichte Wanderungen).

Andrea, Bezirk Linz/Land
29.645

ANBAHUNG VON BEKANNTSCHAFTEN**WIE KANN ICH AUF EIN INSERT ANTWORTEN?***Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:*

1. Per Brief: Schreiben Sie einen kurzen Brief, stecken Sie diesen in ein Kuvert und schicken Sie ihn an folgende Adresse: UG – *Unsere Generation*, Kennwort Herzblatt, Gentzgasse 129, 1180 Wien! Auf dem Kuvert, ober- oder unterhalb der Adresse, unbedingt die Kennzahl jener Person, der Sie schreiben möchten, angeben.

2. Per E-Mail: Schreiben Sie bitte an redaktion@pvoe.at und tragen Sie im Betreff der E-Mail das Wort „Herzblatt“ sowie die Kennzahl jener Person, der Sie schreiben möchten, ein.

Für beide Möglichkeiten gilt: Bitte vergessen Sie nicht die Angabe Ihrer Telefonnummer im Brief bzw. in der E-Mail. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir aus Datenschutzgründen keinerlei Adressen, Telefonnummern oder weitere Informationen und Kontaktdaten unserer Inserenten weitergeben dürfen. Auch ist es nicht möglich, Antwortbriefe telefonisch zu diktieren. Alle E-Mails und Briefe werden von uns gesammelt und einmal in der Woche an die Inserenten weitergeleitet. Für den Inhalt der Schreiben und die Absichten der Menschen, die Sie durch diese Seite kennenlernen, können wir keine Verantwortung übernehmen.

WIE KANN ICH SELBST EIN INSERT AUFGEBEN?

Kontaktinserate sind **für Mitglieder einmal jährlich gratis** (Nichtmitglieder 2,40 Euro pro Wort/Zahl). Jedes weitere Inserat im Jahr kostet für Mitglieder 0,80 Euro pro Wort/Zahl.

Einschaltungswünsche (MAXIMAL 25 WÖRTER) sind zu richten an:
UG – *Unsere Generation*, 1180 Wien, Gentzgasse 129,
Kennwort „Herzblatt“, oder per Mail: redaktion@pvoe.at
oder telefonisch: 01/313 72-18.

aus dem Raum Graz.

Elfriede Maria, Bezirk Graz/Stadt
29.652

Jung gebliebener Pensionist,
79/169/74, Nichtraucher, fröhlich
und sportlich, reist gerne, sucht
nette und ehrliche Partnerin.

Adileo, Bezirk Graz/Umgebung
29.653

79-jährige Witwe sucht Witwe/Wit-
wer, die/der in meinem Haus am
Meer (Costa Blanca, 4–6 Wochen,
10 Euro pro Tag Betriebskosten)
den Urlaub verbringen möchte.

Veronika, Bezirk Graz/Umgebung
29.654

Rüstiger, mobiler Hobbygärtner für
Mithilfe im parkähnlichen Garten
von charmanter 70+erin gesucht.
Danach genießen des Paradieses
bei Kartenspiel und mehr.

Maria, Bezirk Graz/Umgebung
29.655

Witwe, 75/168/75, Nichtraucherin,
wünscht sich die Bekanntschaft
eines Herrn mit Niveau und Humor.

Dani, Bezirk Liezen
29.656

VORARLBERG

Große, schlanke, sportliche
68-jährige Witwe wünscht sich
niveauvollen Mann, um alles
Schöne noch einmal gemeinsam
erleben zu dürfen. Nur ernst
gemeinte Zuschriften erbeten.

Anna, Bezirk Bregenz 29.657

WIEN

Suche Tanzpartner, gepflegten
Nichtraucher, Nichttrinker,
Höchstalter 65 Jahre.

Maria, 2. Bezirk 29.658

Jung gebliebene Autorin, 76, sucht
niveauvolle Freundschaft (Dame
oder Herr). Nette Gespräche,
Wanderungen, Theaterbesuche,
eventuell Urlaube. Erbete ehrliche
Zuschriften mit Bild. Jeder Brief
wird beantwortet.

Friederike, 10. Bezirk 29.659

Suche 3 Personen für 1 x wöchent-
lichen Kartenspiel-Nachmittag.
Nach Möglichkeit jede Woche
bei einem anderen. Bin 73-jährige
Witwe.

Lieselotte, 11. Bezirk 29.660

Unternehmungslustige, flotte
Tänzerin, 70+, sportlich, gut aus-
sehend, reist gerne, sucht ebensol-
chen gut aussehenden, schlanken,
ehrlichen, mobilen Herrn bis 75 für
die Freizeitgestaltung (Urlaube).
Fotozuschriften erbeten.

Gabi, 12. Bezirk 29.661

71-jährige Witwe, Tierliebhaberin
mit Schäferhund, sucht nette
Dame für Wanderungen, Ausflüge,
Heurigen- und Restaurantbesuche.

Inge, 17. Bezirk 29.662

Suche nette Dame für leichtere
Wanderungen, Museumsbesuche
etc. Bin Nichtraucherin, 70+. Jede
Zuschrift mit oder ohne Telefon-
angabe wird beantwortet.

Lea, 17. Bezirk 29.663

Pensionist, 68/173/78, sportlich
(wandern), sucht nette Dame
(ca. 55–65 Jahre), die gerne tanzt
(Boogie, Standard, Latein). Bitte
keine Anfängerin. Bildzuschriften
mit Telefonangabe erbeten.

Peter, 18. Bezirk 29.664

Bin 73 Jahre und suche liebevollen,
mobilen und lebensfrohen Partner.
Möchte Freizeit sowie den Alltag
gemeinsam mit dir verbringen.

Josi, 20. Bezirk 29.665

Bin 81 Jahre, leicht gehbehindert
und suche einen Herrn, 85+, für
eine Bekanntschaft (ausgehen,
schöne Gespräche, Theater- und
Kaffeehausbesuche etc.).

Helene, 21. Bezirk 29.666

Sie, 70/155/60, sucht netten,
humorvollen Herrn, ca. 65/175, für
Tanzveranstaltungen und vielleicht
auch Tanzkurse. Raum Wien/NÖ.

Helga, 22. Bezirk 29.667

Schlanke Witwe, 70/178, natur-
verbundene Nichtraucherin, viel-
seitig interessiert, sucht großen,
ehrlichen, humorvollen Partner für
gemeinsame Unternehmungen
(Reisen, Wandern, Wellness, Kultur)
und liebevolle Zweisamkeit.

Herta, 23. Bezirk 29.668

Flotte, adrette Sie sucht einen
humorvollen, netten Partner bis
65 Jahre für gemeinsame Unter-
nehmungen.

Elisa, Bezirk Urfahr/Umgebung
29.646

70-jähriger ehrlicher Mann sucht
liebenswerte Partnerin von 70–77
Jahren. Telefonangabe erbeten.

Johann, Bezirk Vöcklabruck
29.647

SALZBURG

Alleinsein ist nicht lustig! Deshalb
suche ich (flotte 63) nichtrauchen-
den Mann von 60–75 Jahren für
eine fröhliche Zweisamkeit.

Hermi, Bezirk Salzburg/Stadt
29.648

Bin 66 Jahre, naturverbunden,
humorvoll, im Vereinsleben enga-
giert, Volksmusik- und Schlagerfan,
möchte dich, gepflegt, ordnungs-
liebend, tanzbegeistert, am Land
lebend, eventuell erfahrener
Motorradfahrer, kennenlernen.

Sissi, Bezirk Salzburg/Land
29.649

STEIERMARK

Unternehmungslustige 68-jährige
Witwe sucht Partner, 70–75, der
gerne tanzt und alles Schöne mit
mir unternimmt. Nur ernste Bezie-
hung, kein Flirt!

Hedwig, Bezirk Deutschlandsberg
29.650

Mobiler Handwerkspensionist,
76/176/72, Nichtraucher, Nicht-
trinker mit Interesse an gesunder
und naturnaher Lebensweise
(Wandern, kleine Reisen, Cam-
ping), Nichttänzer, sucht gleich-
gesinnte Partnerin für gemeinsame
liebevolle Zukunft.

Otto, Bezirk Graz/Stadt 29.651

Bin 62, herzeigbar, fröhlich sowie
vielseitig interessiert und suche
ebensolches männliches Wesen,
um das Leben gemeinsam zu
genießen. Zuschriften bevorzugt

■ ■ D ■ ■ ■ E ■
 B E U T E Z U G
 A R M ■ L A R A
 ■ K A R F I O L
 A L S O ■ D ■ L
 ■ A ■ E G E D E
 M E K K A ■ O ■
 ■ R I K S C H A
 N E W ■ S O L L
 ■ R I B I S E L

Die Lösung lautet: HERZASS

Sudoku:

4	6	7	9	5	1	8	3	2
5	1	2	8	4	3	9	7	6
3	9	8	7	6	2	1	5	4
1	5	6	2	8	9	7	4	3
8	3	4	1	7	5	2	6	9
2	7	9	4	3	6	5	1	8
6	8	1	3	9	7	4	2	5
7	4	3	5	2	8	6	9	1
9	2	5	6	1	4	3	8	7

Triolen-Einsetzrätsel:

JAMAICA – BREGENZ – EHRENAMT – AUFDRUCK – RADIESCHEN –
 STAATSAKT – VERWENDUNG – NORMANNEN – AUFREGUNG –
 MAGNETPOL – DESDEMONA – BAUKASTEN – INTENDANT

Schlusslösung:

MAIREGEN AUF DIE SAATEN, DANN REGNET ES DUKATEN.

Visitenkarte: Arzthelferin

Lust auf mehr Rätselvergnügen?

Österreichs beliebteste
 Rätselzeitung ist farbig,
 unterhaltsam und innovativ.



Für Denksportler, Tüftler,
 Kinder oder Rätselprofis –
 die Rätsel-Krone macht
 einfach mehr Spaß!

Und das um nur
 € 2,20 in Ihrer
 Trafik und im
 Zeitschriften-
 handel.



IMPRESSUM: UG – *Unsere Generation*, das Magazin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Datenschutz-Nr. 0047040. **Medieninhaber & Herausgeber:** Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129, Tel.: 01/313 72-0, E-Mail: redaktion@pvoe.at, www.pvoe.at.

Chefredaktion: Andreas Wohlmut, Heinz Haubenwallner. **Chef vom Dienst:** Michaela Görlich, Claus Funovits. **Redaktionelle Mitarbeit:** Dr. Harald Glatz, Mag.^a Gabriela Fischer, Uschi Mortinger. **Assistenz:** Alfred Papelicki. **Artdirektion:** Mag. art. Rosi Blecha. **Grafik:** Karin Lifka. **Anzeigenkontakt & Produktion:** seniormedia – echo medienhaus ges.m.b.h., 1030 Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Tel.: 01/535 05 25, E-Mail: unseregeneration@echo.at, www.echo.at. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Verlagsleitung:** Michaela Görlich. **Anzeigen:** Mag.^a Erika Doblmann, Margit Javurek-Steiner, Manuela Hofbauer-Paganotta, Mag.^a Karin Stepanek, Herbert Wasinger. **Verlagsort:** Wien. **Druck:** Arti Group. **Preis:** Für Mitglieder des PVÖ € 0,90. Für Nichtmitglieder im Einzelverkauf € 1,80 zuzüglich Porto. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Mit „Werbung“, „Bezahlte Anzeige“ oder „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Einschaltungen. Die Bundesländerbeilagen erscheinen in redaktioneller Eigenverantwortung der einzelnen Landesorganisationen des PVÖ. *Das nächste Heft erscheint Anfang Juni 2019.*



Meine Sozialversicherung auf einen Klick.

Das Online-Portal **MeineSV** ist eine zentrale Servicestelle für Versicherte, die viele Wege rund um Kranken- und Pensionsversicherung erleichtert. Hier kann alles Nötige schneller und einfacher als bisher auf elektronischem Weg erledigt werden: Bestätigungen downloaden, Versicherungsdatenauszug ausdrucken, Pflegehilfsmittel nachbestellen, Arztbesuche überblicken, Wahlartrechnungen einreichen, Kinderbetreuungsgeld beantragen u.v.m. – und das rund um die Uhr bequem von jedem Tablet, Computer oder Smartphone aus. *MeineSV* zeigt auch den Stand des eigenen Pensionskontos und ermöglicht die Kontrolle der Versicherungszeiten.

Der Schlüssel dazu ist eine Anmeldung mit **Handy-Signatur**. Einmal eingerichtet funktioniert dieser digitale Ausweis unkompliziert und garantiert datensicher.

MeineSV gibt's jetzt auch als App:

MeineSV Check App

Versicherungsstatus einfach am Handy checken

MeineSV Cash App

Wahlartrechnung bequem von zuhause einreichen

Jetzt in Ihrem App Store und bei Google Play. Einmal downloaden, immer profitieren!



UNSER burgenland



DAS WICHTIGSTE AUS UNSEREM BUNDES LAND

FOTO: PVÖ BURGENLAND



VOM PRÄSIDENTEN
DES PVÖ BURGENLAND

Helmut Bieler



Liebe Freundinnen! Liebe Freunde!

Ende März war es so weit: Landeshauptmann Hans Peter Doskozil hat der Öffentlichkeit den „Zukunftsplan – Pflege“ vorgestellt. Der wichtigste Punkt darin ist, dass Pflege künftig gemeinnützig sein soll, denn niemand darf mit dem Leid von Menschen Geld verdienen. „Pflegerische Angehörige“, die sich hauptsächlich der Betreuung ihrer Angehörigen widmen, ermöglicht das Land ab Oktober 2019 eine Anstellung. Damit sind „pflegerische Angehörige“ sozialversichert und pflegebedürftigen Personen wird der Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglicht. Ebenfalls soll es einheitliche Qualitätsstandards geben, und für alle, die dieses Angebot in Anspruch nehmen, wird eine Heimhelferausbildung angeboten. Der Pflegeplan geht sogar noch einen Schritt weiter. Gerade für viele unserer Mitglieder, die über ein kleines Haushaltseinkommen verfügen, wird die Pflege auch immer mehr zu einer großen finanziellen Herausforderung. Mit einer Förderung durch das Land, im Falle dass ein Angehöriger, der schon in Pension ist, die Partnerin bzw. den Partner pflegt und das Haushaltseinkommen unter 1.700 Euro liegt, wird es künftig finanzielle Hilfestellung ab der Pflegestufe 3 geben. Für viele Pensionistinnen und Pensionisten bedeutet das eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensumstände.

Europawahl: Am 26. Mai 2019 wird das Europaparlament neu gewählt. Das Burgenland hat mit Mag. Christian Dax einen jungen, sympathischen Kandidaten, der sich dieser Wahl stellt. Sein Slogan: „Mehr Burgenland nach Europa“. Das Burgenland hat am meisten von allen Regionen in Europa von der EU profitiert, daher ist es wichtig, dass wir eine starke Stimme in Europa haben.

Gerade wir, die ältere Generation, wissen, wie wichtig es ist, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Überlassen wir die Geschicke in der EU nicht den Konservativen, die nur an die Wirtschaft und nicht an die Menschen denken! Setzen wir mit unserer Stimme ein Zeichen, ein Zeichen für mehr Burgenland in Europa, mit **einer Stimme für die SPÖ und für unseren Spitzenkandidaten Mag. Christian Dax**. In diesem Sinne verbleibe ich mit besten Grüßen!

Euer Helmut Bieler

Mehr Burgenland
nach Europa!



EUROPAWAHL
am 26. Mai 2019

CHRISTIAN DAX



SPÖ

Sozialdemokratische
Partei Österreichs

Dax

Bitte machen Sie von Ihrer Vorzugsstimme Gebrauch, entweder direkt am 26. Mai in der Wahlzelle oder per Briefwahl. Ab 2. Mai kommen die Wahlkarten in Ihren Haushalt.

Machen wir Europa gemeinsam besser.
Bringen wir MEHR BURGENLAND NACH EUROPA!

Christian Dax



Wir gratulieren!



Im Mai 2019 feiern Geburtstag:

LAbg. BR a. D. Bgm. Inge Posch-Gruska, Hirm, am 16. 5. den 57.,

LAbg. a. D. Mag. Bruno Wögerer, Neusiedl/See, am 30. 5. den 76. und

BM a. D. LR a. D. Mag. Norbert Darabos, Kroatisch Minihof, am 31. 5. den 55. Geburtstag.

Vom Landesvorstand:

Landespräsident LR a. D. Helmut Bieler, Oberwart, am 27. 5. den 67.,

BV Johann Goger, Buchschachen, am 10. 5. den 71.,

BV Herbert Hübner, Deutsch-Bieling (Heiligenbrunn), am 10. 5. den 62.,

BV LAbg. a. D. Josef Loos, Illmitz, am 13. 5. den 65. sowie

BV Leopold Bogner, Wiesen, am 18. 5. den 69. Geburtstag.

Folgende OG-Vorsitzende haben Geburtstag:

Josef Kaczor, Podersdorf, am 2. 5. den 60.,

Franz Nemeth, Frauenkirchen, am 4. 5. den 68.,

Helga Jambrich, Markt Allhau, am 7. 5. den 66.,

Martin Grünauer, Oberdorf, am 8. 5. den 70.,

Juliane Dragosits, Gerersdorf, am 12. 5. den 81.,

Karl Hirschler, Lutzmannsburg, am 13. 5. den 67.,

Franz Ertlbauer, Pama, am 15. 5. den 68.,

Werner Hofer, Lackendorf, am 16. 5. den 62.,

Elfriede Preissinger, Karl, am 18. 5. den 71.,

Franziska Ulreich, Aschau, am 18. 5. den 68.,

Melitta Leirer, Goberling, am 31. 5. den 61. und

Ernst Chladek, Großwarasdorf, am 31. 5. den 74. Geburtstag.

FOTO: PRIVAT



DDR. PETER PRANDL

MDS, FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Zahnarzt, Master of Dental Science, Implantologie
3701 Großweikersdorf,
Mühlweg 3, 02955/714 40

Rauchen ist nicht nur schädlich für Blutgefäße, Herz und Lunge, sondern gefährdet auch die Zahn-, Zahnfleisch- und Kiefergesundheit. Das Einsetzen eines Implantats ist bei starken Rauchern, die mehr als 20 Zigaretten pro Tag rauchen, mit Risiken verbunden und die Haltbarkeit ist geringer. Laut wissenschaftlichen Studien haben starke Rau-

Zahnimplantat & Rauchen

cher ein 6-mal höheres Risiko, an entzündlichen Erkrankungen des Zahnhalteapparates (Parodontitis) zu erkranken, als Nichtraucher, dies führt zum Abbau des Kieferknochens und Bindegewebes im Mundraum. Durch den Zigarettenqualm trocknet das Gewebe im Mund stark aus und wird schlechter durchblutet. Die Heilkraft von Knochen und Zahnfleisch sinkt erheblich.

Bei einer erfolgreichen Implantation verbindet sich das Implantat auf natürliche Weise innerhalb von 3 bis 6 Monaten mit dem umgebenden Kieferknochen und ist wie eine richtige Zahnwurzel fest im Kiefer verankert. Wird während dieser Einheilungsphase geraucht, kann es zu Komplikationen beim Heilungsprozess kommen, da die Schadstoffe im Tabakrauch Entzündungsprozesse im Mundraum fördern und

die Wundheilung erschweren. Für viele Raucher ist es schwer vorstellbar, für 3 bis 6 Monate mit dem Rauchen aufzuhören. Für die allererste Wundheilung sollte zumindest in den ersten 2 bis 7 Tagen auf den Nikotinkonsum verzichtet werden.

HALTBARKEIT VON IMPLANTATEN BEI RAUCHERN

Wer nach der Einheilung des Implantats weiter raucht, sollte beachten, dass Implantate bei Rauchern eine kürzere Haltbarkeit haben. Eine Studie der Universität Manchester mit 1.500 Patienten (1.100 Nichtraucher und 549 Raucher) ergab, dass Raucher innerhalb von 5 Jahren nach der Implantation doppelt so viele Zahnimplantate verlieren wie Nichtraucher. Die Verlustquote betrug bei Nichtrauchern innerhalb von 5 Jahren 2,9%, bei Rauchern 5,5%.

Bei Rauchern entzündet sich zudem häufiger das Gewebe um das Implantat (Periimplantitis). Wird diese Entzündung nicht gestoppt, kann dies zum Verlust des Implantats führen.

Langfristig sollte ein Raucher mit Zahnimplantaten bei einem Konsum von unter 10 Zigaretten pro Tag bleiben und auf ausreichend Vitamin C bei der Ernährung achten. Zur Risikoreduzierung sind eine regelmäßige professionelle Mundhygiene und eine klinische Untersuchung mit Röntgenkontrolle unbedingt zu empfehlen.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP

Es ist immer eine gute Idee, mit dem Rauchen aufzuhören. Und wer das für eine Woche schafft, der könnte die Woche auch gleich ins Unendliche ausdehnen – und eben ganz mit dem Rauchen aufhören. ☺

PVÖ-SONDERVORSTELLUNG Seefestspiele Mörbisch DAS LAND DES LÄCHELNS

Termin: Montag, 22. Juli 2019



Reisen Sie mit uns ins ferne China! Mit „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár folgt ein weiterer Klassiker der Operette. Die Dichte an unvergesslichen Melodien wie „Dein ist mein ganzes Herz“ oder „Immer nur lächeln“ verspricht einen Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird. Erleben Sie die berührende Liebesgeschichte zwischen dem Wiener Mädel Lisa und dem chinesischen Prinzen Sou-Chong, die vom Einfluss unterschiedlicher Kulturen und gesellschaftlicher Verpflichtungen geprägt wird. Ein Abend voll Romantik und großer Gefühle ist garantiert. Sei mit dabei, wenn „Das Land des Lächelns“ auf das „Land der Sonne“ trifft!

Wie immer gibt es für PVÖ-Mitglieder ein Exklusivangebot!

Wer noch keine Karten für unsere Sondervorstellung hat, sollte sich diese spätestens jetzt sichern! Es gibt nur mehr wenige Karten! Kartenbestellungen können unter Tel. 02682/775-433 (Manuela Meiböck) oder per E-Mail an manuela.meiboeck@pvoe.at erfolgen.

Opernfestspiele St. Margarethen DIE ZAUBERFLÖTE

REST-
KARTEN

Termin: Donnerstag, 8. August 2019



2019 steht mit der „Zauberflöte“ eine der beliebtesten Opern überhaupt auf dem Spielplan der Opernfestspiele in St. Margarethen. Die eindrucksvollste Freilichtbühne Europas mit der schroffen Felslandschaft des Steinbruchs bietet den Besuchern die atemberaubende und märchenhafte Kulisse für Mozarts Parabel auf Liebe und Vernunft.

Wir haben für die Vorstellung am 8. August noch Restkarten in der Kategorie 3 zum Exklusivpreis von 54,40 Euro. Schnellentschlossene können über das Landessekretariat bei Manuela Meiböck unter Tel. 02682/775-433 noch Karten bestellen!

Die „Edlseer“ beim PVÖ-Jubiläums-Landeswandertag 2019

Bereits zum 25. Mal findet unser Landeswandertag dieses Jahr statt. Was 1994 mit einigen hundert Wanderbegeisterten begann, ist mittlerweile zu einer der größten aktiven Freizeitveranstaltungen für die ältere Generation im Burgenland mit über 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewachsen. Wir dürfen dich und deine Freunde daher zum diesjährigen PVÖ-Jubiläums-Landeswandertag am Mittwoch, dem 19. Juni 2019, in die Nationalparkgemeinde Andau/Seewinkel einladen. Gemeinsam mit den „Edlseern“ und vielen prominenten Gästen wollen wir dieses Jubiläum feiern.

Mit den meisten Sonnenstunden im Jahr ist Andau die sonnenreichste Gemeinde Österreichs. Sonne und Wärme sind natürlich auch optimale Voraussetzungen für hervorragende, vollmundige Weine, für die die Gemeinde ebenfalls österreichweit



bekannt ist. Daher – wie könnte es auch anders sein – werden Start und Ziel des diesjährigen Landeswandertages beim Weingut Scheibelhofer sein. Die Familie Scheibelhofer ist nicht nur für ihre internationalen Spitzenweine bekannt, sondern zeichnet sich auch durch Bodenständigkeit und Gastfreundlichkeit aus.

• Start und Ziel: beim Weingut

Scheibelhofer

• Start für beide Strecken: 9 Uhr

• Die große Wanderstrecke ist ca. 9 Kilometer und die kleine Runde

ca. 5 Kilometer lang


Für die Teilnahme am Landeswandertag ist ein Startpaket um € 3,- zu erwerben, das eine Urkunde, die Streckenbeschreibung, eine kleine Stärkung sowie die PVÖ-Jubiläums-Wandernadel als Erinnerung beinhaltet.

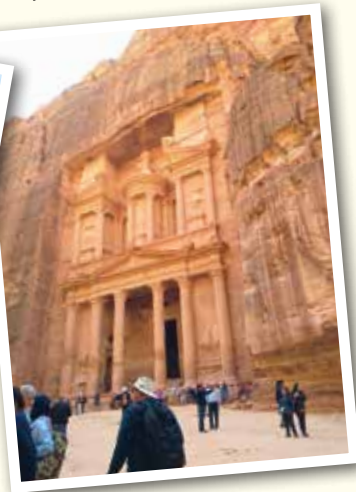
Anmeldungen ab sofort über deine PVÖ-Ortsgruppe!

Aqaba war eine Reise wert!

59 Burgenländerinnen und Burgenländer verbrachten mit SeniorenReisen eine wunderschöne Woche in Aqaba/Jordanien. Untergebracht waren sie in der tollen Hotelanlage Tala Bay Resort, direkt am Roten Meer mit feinstem Sandstrand.

Abwechslungsreiche Ausflüge, wie zum Toten Meer, zur Felsenstadt Petra oder eine Jeep-Safari durch die Wüste, begeisterten die reiselustigen Burgenländerin-

nen und Burgenländer. Eine Bootsfahrt auf dem Roten Meer inklusive Grillerei auf dem Schiff rundete das Reiseprogramm ab. Es war eine unvergessliche Woche für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ein großer Dank gilt SeniorenReisen für die tolle Organisation (Reisebericht: Gertrude Handler). 



24.-26. MAI 2019

Fuchsien & Kunsthandwerk


Kirchberg an der Pielach auf dem Freizeitgelände

Bewundern Sie bewährte Sorten und Fuchsienraritäten mit ihren einzigartigen Blüten, ihrer Vielfalt und Farbenpracht.

Am Freitag, dem 24. Mai, um 11 Uhr ist die Eröffnungsfeier mit Namensgebung und Segnung einer von Josef Gindl gezüchteten Fuchsie. Am Sonntag, dem 26. Mai, um 15 Uhr hält ORF-NÖ-Gärtner Franz Gabesam einen Vortrag. **Ausstellung tägl. geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Eintritt € 5,-, Gruppen (ab 12 Pers.) € 4,-. Am Sonntagnachmittag Eintritt für Pensionisten € 4,-.**

Für das leibliche Wohl der Besucher wird auf dem Freizeitgelände gesorgt.



Es gibt interessante Sehenswürdigkeiten wie die Aussichtsplattform „Skywalk“ mit herrlichem Blick auf Kirchberg. Nicht weit entfernt von der Ausstellung, im Bahnhofsgebäude, können Sie die Bergstrecke der Mariazellerbahn im Maßstab 1:87 auf 120 m² besichtigen. 

INFO: Gemeinde Kirchberg, Telefon: 02722/73 09; www.kirchberg-pielach.gv.at

BEZAHLTE ANZEIGE: FOTO: FUCHSIENFREUNDE

RECHTSBERATUNG IM PVÖ

Wie schon in der letzten Ausgabe von UG – *Unsere Generation* berichtet, baut der PVÖ Burgenland die Serviceschneise für seine Mitglieder laufend weiter aus. In dieser Ausgabe dürfen wir für die Bezirke Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg auf Beratungstermine mit Notar Mag. Heinz Manninger aufmerksam machen. Mag. Heinz Manninger steht Ihnen für ein erstes kostenloses Beratungsgespräch an den unten angeführten Terminen zur Verfügung.

Unser Experte in rechtlichen Fragen, Notar Mag. Heinz Manninger

BEZIRKE NEUSIEDL/EISENSTADT/MATTERSBURG

Kanzlei Eisenstadt, Beim Alten Stadttor 1-3/2. OG, 7000 Eisenstadt
Zeit: 14 bis 16 Uhr

- 28. Mai 2019 ➤ 25. Juni 2019 ➤ 30. Juli 2019
- 27. August 2019 ➤ 24. September 2019
- 29. Oktober 2019 ➤ 26. November 2019

Anmeldungen werden von Ihrem PVÖ-Bezirkssekretariat gerne entgegengenommen!



Notar Mag. Heinz Manninger

FOTO: PRIVAT

Mit dem „Zukunftsplan Pflege“ hat Landeshauptmann Hans Peter Doskozil einen sozialen Meilenstein für die Burgenländerinnen und Burgenländer gesetzt. Das Ziel ist eindeutig: Wir lassen unsere ältere Generation und auch die pflegenden Angehörigen nicht im Stich! Der „Zukunftsplan Pflege“ hebt die Standards, spinnt ein engmaschiges Versorgungsnetz und wird den Wünschen der Burgenländerinnen und Burgenländer gerecht.



**PENSIONISTEN
VERBAND
BURGENLAND**

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Der Zukunftsplan Pflege zum download unter: burgenland.pvoe.at

Der Zukunftsplan geht sogar noch einen Schritt weiter, denn pflegende Angehörige die in Pension sind und die Partnerin bzw. den Partner ab Pflegestufe 3 pflegen, werden eine Förderung erhalten, wenn das Haushaltseinkommen unter € 1700,- liegt. Es wird mit der Förderung monatlich das Haushaltseinkommen auf € 1700,- aufgezehlt.



GEMEINNÜTZIGKEIT

Die vom Land Burgenland für die Betreuung und Pflege eingesetzten Finanzmittel müssen in Form hochqualitativer Pflege und Betreuung in modernen Pflegeeinrichtungen den pflegebedürftigen Menschen zur Gänze zugutekommen. Dies gilt für alle Betreiber von Einrichtungen und Anbieter von mobilen Pflegediensten, die sich aus Mitteln des Landes Burgenland finanzieren.

Die Gemeinnützigkeit wird als Bewilligungsvoraussetzung für die Ausübung der Tätigkeit gesetzlich verankert. Erzielte Gewinne, die aus der Pflege- und Betreuungstätigkeit entstehen, sind zweckgewidmet ausschließlich und unmittelbar wieder für die Pflege, die Betreuung und die Verbesserung der Infrastruktur sowie die Qualität der Pflegeeinrichtungen und der Pflegeangebote der Träger im Burgenland zu verwenden.



NEUE GESETZLICHE REGELUNGEN

- Verfahrensbeschleunigung durch Reduktion der erforderlichen Bewilligungen (statt Errichtungs- und Betriebsbewilligung nur mehr eine Einrichtungsbewilligung)
- Verankerung einer Qualitätsdefinition
- Implementierung einheitlicher Qualitätsstandards in räumlicher Hinsicht
- Verbesserung des Personalschlüssels zu Gunsten mehr Personal am Bett bzw. bei den Bewohnern
- Installierung einer Mindestgröße von 60 Betten in stationären Einrichtungen



ANSTELLUNG UND FÖRDERUNG VON PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN

Das Land Burgenland wird – im Rahmen eines Pilotprojekts für zwei Jahre – die Anstellung von pflegenden Angehörigen im erwerbsfähigen Alter ermöglichen, die sich primär der Betreuung ihrer Angehörigen widmen und daher einer Beschäftigung nicht nachgehen können. Gleichzeitig wird diesen eine Ausbildung im Bereich der Pflege, eine Heimhelferausbildung, angeboten werden um eine qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen und auch einen Berufseinstieg im Pflegebereich nach Ende der Pfllegetätigkeit zu ermöglichen.

Dies wird insbesondere aus drei Gründen passieren: erstens, um diese Personen sozialversicherungsrechtlich abzusichern und ihnen den Lebensunterhalt zu wahren; zweitens, um den pflegebedürftigen Personen den Verbleib zu Hause zu ermöglichen; und drittens, um durch die Ausbildungsmöglichkeit auch mittelfristig zusätzliches Personal für den Pflegebereich zu gewinnen; Nach zwei Jahren wird eine Evaluierung des Pilotprojekts erfolgen.

KEGELN

1. Kegel-Qualifikationsturnier mit über 100 Teilnehmern

Großer Andrang herrschte beim **1. PVÖ Kegel-Qualifikationsturnier in Schattendorf**. Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beim Startschuss für die drei Qualifikationstermine mit dabei. Heuer gibt es bei der Ermittlung der Landesmeister erstmals eine Neuerung. Es wird nicht wie in der Vergangenheit ein Qualifikationsspiel (Landesmeisterschaft), sondern drei Qualifikationsspiele geben. Zwei dieser drei Qualifikationstermine müssen von jedem Teilnehmer wahrgenommen werden. Es können natürlich auch alle drei Termine genutzt werden, in die Wertung gelangen jedoch für jeden Teilnehmer seine besten zwei Ergebnisse.



DIE NÄCHSTEN TERMINE

SÜD: 23. Mai 2019

Spielbeginn: 9 Uhr
Kegelbahn GH Marth,
Oberwarter Straße 1,
7464 Stadtschlaining

MITTE: 5. September 2019

Spielbeginn: 9 Uhr
Sportzentrum VINEA,
Am Sportplatz 1, 7323 Ritzing



**Dienstag, 28. Mai 2019,
10 bis 17 Uhr,
Sportzentrum VINEA in Ritzing**

5. BURGENLÄNDISCHER PVÖ-SPORT-UND-SPIELETAG

*Wie immer stehen Spiel, Spaß und
das gegenseitige Kennenlernen an diesem
Tag im Vordergrund.*

Die diesjährigen Bewerbe setzen sich aus folgenden Disziplinen zusammen: Fliegenfischen, Gummistiefel-Werfen, Darts, Frisbee-Werfen, Dosen-Werfen, Kegeln und Stockschießen.

Anmeldung über deine Ortsgruppe.

**Neu: Probefahrten mit einem E-Bike.
Hindernisparcours zum Testen.**

FOTOS: PVÖ BGLD, GOLFCLUB LEOPOLDSDORF



Erholung mit Schwung

Ptuj gilt als die älteste Stadt Sloweniens. Deren mittelalterlicher Kern ist fast zur Gänze erhalten geblieben. Unter den Straßen erstreckt sich eine der größten Weinkellereien in Slowenien. Das Wellness-Angebot in der Terme Ptuj wird auch die Anspruchsvollsten begeistern: Sie werden vom Ambiente des antiken Roms, des Orients und auch von der Welt der Weinrebe umarmt.

📅 Termin: 05.05.–30.12.2019

Preise pro Person und Nacht

Grand Hotel Primus**s**

ab € 71,-

Im Preis inbegriffen: Halbpension, unbegrenztes Baden, 1x täglich Eintritt in die Saunawelt Flavia, Bademantel im Zimmer. Mindestaufenthalt 2 Nächte.

TERME PTUJ

SAVA HOTELS & RESORTS

+386 2 520 27 20 | info.shr@sava.si
www.sava-hotels-resorts.com

BEZAHLTE ANZEIGE

GRATIS-GOLFSCHNUPPERN FÜR PVÖ-MITGLIEDER

Aktion „Gesund und fit mit Golf“

Unter dem Motto „Golfen ist gesund für Alt und Jung“ lädt der Pensionistenverband Österreichs herzlichst zu einem Gratis-Golfschnuppern in den Golfclub Leopoldsdorf ein.

Neueste wissenschaftliche Studien haben bewiesen, dass Golfer länger leben. Eine Runde Golf fördert nachweislich die Gesundheit und dabei macht dieses Naturerlebnis gemeinsam mit Familie und Freunden auch noch Spaß. In zwei Stunden mit einem professionellen Golflehrer erfahren Sie alles Wissenswerte über diesen schönen und spannenden Sport. In der letzten halben Stunde veranstalten wir eine kleine Putting-Competition, bei der Sie das Erlernte umsetzen und sich mit Ihren Partnern messen können.

Es sind weder Vorkenntnisse noch eine

eigene Ausrüstung erforderlich. Bekleidung: Sportbekleidung mit Bewegungsfreiheit (keine Jogginganzüge), Sportschuhe. ☺

Anmeldung für einen der unten stehenden Termine bitte direkt beim Golfclub Leopoldsdorf mit dem Vermerk „Gratis-Golfschnuppern Pensionistenverband“.

**INFO: Golfclub Leopoldsdorf**

Achauerstraße 6, 2333 Leopoldsdorf bei Wien, Tel.: 02235/43 79 00, E-Mail: office@gcleopoldsdorf.at, www.gcleopoldsdorf.at

WÄHLEN SIE EINEN TERMIN UND MELDEN SIE SICH GLEICH AN:

10. Juli 2019	10–12 Uhr
24. Juli 2019	10–12 Uhr
7. August 2019	10–12 Uhr
21. August 2019	10–12 Uhr
4. September 2019	10–12 Uhr
18. September 2019	10–12 Uhr



Sonntag, 26. Mai 2019, 18.00 Uhr
Burg Schlaining, Granarium
Eröffnungskonzert Festival 2019
Erika Pluhar & Klaus Trabitsch

Mittwoch, 29. Mai 2019, 19.30 Uhr
Mondscheinsonate
Boris Bloch, Klavier

Freitag, 31. Mai 2019, 19.30 Uhr
Michael Postmann & Band
Ernst Molden & Das Frauenorchester

Samstag, 1. Juni 2019, 19.30 Uhr
Evangelische Pfarrkirche Stadtschlaining
Hohe Messe, Johann Sebastian Bach
Wiener Kammerchor, Capella Savaria
Weitere Konzerte und Veranstaltungen unter:
www.klangfruehling.at



Nach dem Winter kommt der

KLANGfrühling

Das festival.

25. Mai - 2. Juni 2019
Stadtschlaining

Flieg mit mir zum Mond!

Reisen in musikalische und andere Sphären

www.klangfruehling.at

Verein Zukunft Schlaining
info@stadtschlaining.com
Tel: +43 3355/2201-30

Mit diesem Gutschein
10 % Ermäßigung auf eine Karte beim Klangfrühling 2019

ORTSGRUPPEN



MÖRBISCH: Beste Glückwünsche erhielt Maria Lang zum 90. Geburtstag



ST. MARGARETHEN: Auszeichnung langjähriger Mitglieder

EISENSTADT

Veranstaltungen:

BREITENBRUNN

19. Mai: Grillfest um 11.30 Uhr in der Kirschblütenhalle.

Wir gratulieren:

BREITENBRUNN

Anna Ehart (80)

Gertraud Kalenda (80)

DONNERSKIRCHEN

Katharina Kreiner (85)

Friederike Hwozdewycz (91)

EISENSTADT

Erna Bögl (92)

Erika Bauer (91)

GROSSHÖFLEIN

Anna Dragschitz (94)

Franz Sammer (85)

HORNSTEIN

Peter Brabetz (75)

KLINGENBACH

Maria Hartmann, Querg. (85)

MÖRBISCH/SEE

Elfriede Lang (75)

MÜLLENDORF

Stefanie und Josef Pötschacher

(goldene Hochzeit)

NEUFELD

Helga Loidl (85)

Karl Wimazahl (85)

Edith Hoffmann (80)

Walter Leser (80)

Roman Krenseis (70)

OGGAU

Peter Appelt (80)

OSLIP

Katharina Grath (90)

PURBACH

Hermine Schneemann (91)

Ernst Reimer (75)

Günter Strasser (75)

RUST/SEE

Elfriede Wallentits (94)

ST. MARGARETHEN

Matthias Reuter (85)

SCHÜTZEN

Erna Kaufmann (85)

Johann Hodinar (85)

SIEGENDORF

Ferdinand Mihalics (92)

Rudolf Szorger (80)

Elfriede Jautz (80)

Angela Sperl (80)

Rudolf Fekete (80)

Waltraud Juraszovits (75)

Edith und Hermann Krajasits

(goldene Hochzeit)

STEINBRUNN

Anna Kickinger (92)

Ingeborg Schoretits (80)

Alois Soldat (75)

Karl Zinner (75)

WIMPASSING

Johann Apfler (80)

WULKAPRODERSDORF

Anna Kain (80)

ZAGERSDORF

Johann Artner (80)

ZILLINGTAL

Maria Neubauer (91)

MÜLLENDORF

Am Faschingsmontag besuchten 35 Mitglieder den Adler Mode- markt in Vösendorf. Am Nachmittag brachte „Saschas Travestieshow“ alle in beste Stimmung. 12 Walker, teilweise maskiert, wanderten am 5.3. von Müllendorf durch den Wald nach Eisenstadt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen stießen noch 11 weitere Mitglieder zur Gruppe. Nach dem Faschingsumzug in der Eisenstädter Fußgängerzone besuchten alle das Kränzchen der OG Eisenstadt. Bei stimmungsvoller Tanzmusik unterhielten sich alle zum Faschingsausklang bestens.

ST. MARGARETHEN

Bei der Mitgliederversammlung am 17. März waren 60 Personen anwesend. Neben allgemeinen Informationen standen die

Entlastung der Kassierin und Ehrungen von 17 langjährigen Mitgliedern auf der Tagesordnung. OGV Christine Blazs teilte den Anwesenden zudem mit, dass sie ab den Neuwahlen im März 2021 ihr Amt als Obfrau zurücklegen wird. Interessenten können sich rechtzeitig bei der Obfrau bzw. beim Verband melden.

SCHÜTZEN

Zur Faschingsfeier am 5. März konnte OGV Ernst Krumpeck 32 teils verkleidete Mitglieder begrüßen. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit Musik und Unterhaltung und endete mit einem deftigen Essen.

SIEGENDORF

22. Mai: Frühjahrsausflug in die Gegend Kirchberg/Ramssattel u.a. mit Betriebsbesichtigung beim Ramswirt und Ausklang des Tages bei einem Heurigen. Die heiße Phase der Faschingsaktivitäten startete am 21.2. mit dem Turnen der Damen in der NMS.

Am 1. März fand das wie immer bestens besuchte Faschingskränzchen im GH Sonnenstrahl statt. An der Spitze der Ehrengäste konnten wir Frau LR Mag. Eisenkopf begrüßen. Die Musik sorgte bis in den späten Abend für Unterhaltung und gute Laune und die Gäste tanzten fleißig. Den Abschluss der Faschingsveranstaltungen bildete das Turnen



SIEGENDORF: Das älteste Mitglied der Sesselturner, Hertha Springschütz (vorne 3. v. l.), feierte den 97. Geburtstag

ORTSGRUPPEN



TRAUSDORF: Viel los und tolle Stimmung beim Faschingskränzchen



BOCKSDORF: Alles Gute zum 90. Geburtstag an Franz Pelzmann



GÜSSING: Zum 92. Geburtstag herzliche Glückwünsche

der „Sesselturnerinnen“ am 4. März. Am 13. März machten sich 80 Mitglieder auf den Weg nach Leoben, wo die Gösser Brauerei besucht wurde; es gab einen informativen und unterhaltsamen Film zu sehen, es folgte eine Betriebsbesichtigung mit abschließender Verkostung.

TRAUSDORF

Beim traditionellen Faschingskränzchen der Ortsgruppe konnte Ortsgruppenvorsitzender Arnold Szalay wieder viele Mitglieder und Gäste aus den Nachbargemeinden begrüßen. Für Stimmung und gute Tanzmusik sorgte wie auch schon im Vorjahr „Nessi“ aus Siegendorf. Kapitän Arnold Szalay und seine Matrosen sorgten für das leibliche Wohl.

Wir trauern um:

- OGGAU
Vorstandsmitglied Franz Dinhof
- RUST/SEE
Maria Wapp

ST. MARGARETHEN

- Juliana Planka
- SCHÜTZEN
Anneliese Jenny
- ZILLINGTAL
Frieda Hauer

GÜSSING

Veranstaltungen:

- NEUSTIFT/G.
25. Mai: Pensionistenfest um 14 Uhr im GMZ.
- STINATZ
25. Juni: Sommer-Wanderung mit Grillen.

Wir gratulieren:

- BOCKSDORF
Josef Kovacs (80)
- GÜSSING
Maria Chabek (96)
Adele Deutsch (75)
- GÜTTENBACH
Helmut Kopitar (80)
- KUKMIRN
Michael Sommer, nachtr. (80)



NEUDAUBERG

- Franz Rath (80)
- Helga Baumgartner (75)

NEUSTIFT/G.

- Ludwig Resch (75)

OLBENDORF

- Gerlinde Hasibar (75)
- Johann Holpfer (75)

OLLERSDORF

- Erna Strobl (80)
- Ida Strobl (80)

STEGERSBACH

- Johanna Wukovits (85)

STINATZ

- Helene Sifkovits (75)



BOCKSDORF

Mit 20 Personen war unsere Ortsgruppe beim diesjährigen Frühjahrstreffen in Spanien an der Costa de la Luz vertreten. Viel Spaß hatten unsere Mitglieder beim Pensionistennachmittag in Deutsch Tschantschendorf.

GÜSSING

Unser langjähriges Mitglied Adolf

Wechsler feierte im März seinen 92. Geburtstag. Es gratulierten StGV Josef Jandrasits und Stv. Erich Pelzmann recht herzlich und wünschten dem Jubilar alles Gute und noch recht viel Gesundheit und Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

GÜTTENBACH

Beim Schnapsen am 9. März begrüßte der OGV 13 auswärtige Ortsgruppen. Weiters waren LT-Präs. Verena Dunst, BR Bgm. Jürgen Schabhüttl, LAbg. Bgm. Wolfgang Sodl, Bez.-Vors. Herbert Hübner, Bgm. Leo Radakovits und Vbgm. Helmut Kovacsits anwesend. Außerdem besuchten wir das Schnapsen in Neuberg.

STEGERSBACH

Gute Stimmung herrschte beim traditionellen Faschingskränzchen am Rosenmontag in der Taverne. Viele Mitglieder und Gäste aus den umliegenden Gemeinden waren gekommen. OG-Vorsitzender Franz



GÜTTENBACH: Das PVÖ-Schnapsen fand im GH Kappel statt



STEGERSBACH: Gute Stimmung herrschte beim Faschingskränzchen



STINATZ: Besuch von EU-Kandidat Christian Dax



DEUTSCH KALTENBRUNN: Begrüßungsworte von Bez.-Vors. Gotthard Bürger bei der Mitgliederversammlung



ELTENDORF-ZAHLING: Der scheidende und der neue Vorsitzende mit LP Bieler

Unger konnte Bürgermeister Heinz Peter Krammer, LAbg. Wolfgang Sodl und Bezirksvorsitzenden Herbert Hübner begrüßen. Für ein volles Tanzparkett bis in die Abendstunden sorgte die Musikgruppe „Hollywood“.

STINATZ

Klubnachmittag jeden 2. Dienstag in der Mehrzweckhalle.

Unser Burgenland-Kandidat Christian Dax war zu Gast bei den Pensionisten in Stinatz. Ein Kandidat, wie wir uns eigentlich die EU wünschen: offen, geradeaus, ohne Berührungsängste. Ein wirklich guter Kandidat für unser Burgenland.

Wir trauern um:

GÜTTENBACH

Ida Kulovits

NEUSTIFT/G.

Frieda Köppel

JENNERSDORF

Veranstaltungen:

NEUHAUS/KLB.-

MÜHLGRABEN

26. Mai: Pensionistentreffen um 14 Uhr beim Hendlwirt in Kalch.

Wir gratulieren:

DEUTSCH KALTENBRUNN

Theresia Marth (91)

Anna Zach (90)

Elsa Koglmann (80)

Eduard Koglmann (80)



JENNERSDORF

Anna Kohlberger (93)

Antonia Prem (80)

Eduard Pfungstl (75)

MINIHOF-LIEBAU

Karl Jost (75)

NEUHAUS/KLB.-MÜHLGRABEN

Margarete Meitz (94)

Berta Jud (92)

Herta Klimacek (80)

RUDERSDORF-DOBERSDORF

Werner Fuchs (75)

ST. MARTIN/R.

Nachträglich:

Johanna Spörk (95)

Theresia Pfeiffer (91)

Erwin Tauchner (75)



DEUTSCH KALTENBRUNN

Unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Ortsgruppenvorstandes fand am 14. März im GH Berglerwirt Himler statt. OGV Melitta Lagler begrüßte neben 40 TeilnehmerInnen zahlreiche Ehrengäste: LAbg. Ewald Schneckner, Bgm. Andrea Reichl, BV Gotthard

Bürger, Ehren-BV LAbg. a.D. Kurt Zach, Ehren-BV Erna Staber und die beiden Bgm. a.D. Alfred Lutterschmiedt und Erwin Hafner. Nach dem Bericht von OGV Melitta Lagler über die Tätigkeit im vergangenen Jahr, den Jahresberichten von Schriftführer und Kassier sowie den Ansprachen der Ehrengäste wurde der Vorstand für die kommenden vier Jahre wiedergewählt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden 11 Personen für die langjährige Mitgliedschaft in unserer Ortsgruppe ausgezeichnet. Mit einer Einladung zur Jause endete die Veranstaltung.

ELTENDORF-ZAHLING

Mit 18. März 2019 wurde Werner Schaberl als Vorsitzender der PVÖ-Ortsgruppe Eltendorf-Zahling bei der gut besuchten Generalversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt Walter Weber nach, der der Ortsgruppe in den letzten 20 Jahren als Vorsitzender vorstand. Präsident LR a.D. Helmut Bieler

wünschte dem neuen Vorsitzenden und seinem Team alles Gute für die Zukunft.

NEUHAUS/KLB.-MÜHLGRABEN

9. Mai: Muttertagsfeier im Klub Mühlgraben.

Bei unseren 3 **AKTIVTAGEN** im Jänner, Feber und März wurden bereits 32.800 Schritte gewalkt, das entspricht 19,7 km. *Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme.*

ST. MARTIN/R.

Bei der Mitgliederversammlung am 9. März wurde Josef Jost im Beisein von Landespräsident Helmut Bieler und LAbg. Ewald Schneckner zum neuen Ortsgruppenvorsitzenden gewählt. Wir wünschen ihm in seiner Funktion viel Erfolg. Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue ausgezeichnet.

MATTERSBURG

Wir gratulieren:

DRASSBURG

Elfiede Knopf (75)

FORCHTENSTEIN

Ingeborg Kawicher (75)

HIRM

Paula Aufner (96)

LOIPERSBACH

Kurt Bauer (90)

Elisabeth Tschürtz (80)

MATTERSBURG-WALBERSDORF

Heidrun und Johann Steiger

(goldene Hochzeit)



ST. MARTIN/R.: Der neue OG-Vorsitzende Josef Jost mit seinem Vorstand

ORTSGRUPPEN



DRASSBURG: Toller Ausflug nach Klosterneuburg

PÖTTSCHING

- Grete Schlosser (95)
- Hermann Koch (90)
- Anna Hauptmann (85)
- Elfriede Kerschbaum (80)
- Heinrich Knotzer (80)

ROHRBACH

- nachträglich:
- Frieda Eisenkirchner (91)
 - Ferdinand Moritz (91)
 - Maria Riegler (90)
 - Lorenz Kutrowatz (90)
 - Anna Illy (90)
 - Ernestine Ouda (80)
 - Franz Riegler (80)
 - Erna Wittmann (80)
 - Hermann Jenakowitz (80)
 - Adolf-Lorenz Kalbacher (80)
 - Adolf Gall (80)
 - Stefan Jindra (80)
 - Josef Gerdenitsch (75)

SCHATTENDORF

- Christa Maria und Hans Winkler (goldene Hochzeit)

DRASSBURG

25. Mai: Tageswanderung am Samstag, gemeinsam mit der SPÖ Drassburg, in die Bucklige Welt,

29. Mai: Kegeltturnier im Sonnenhof in Schattendorf,

27. Juni: Bauernschnaps-Turnier im Klublokal.

50 Pensionisten der Ortsgruppe fuhren am 12. März nach Klosterneuburg. Nachdem sie vormittags die prächtige Orchideenausstellung in der Orangerie und nachmittags bei einer Führung die historischen Räumlichkeiten des Stiftes

besichtigt hatten, ging es zum Abschluss zum obligatorischen Heurigen. Eine zünftige Jause mit einem guten Glas Wein rundete den wunderbaren Ausflug ab.

FORCHTENSTEIN

4. Mai: Muttertagsfeier,
19. Mai: Mitgliederversammlung. Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März luden wir unsere weiblichen Mitglieder zu einem gemeinsamen Frühstück. Am 13. März führte uns ein Ausflug zum Stift Klosterneuburg. Nach einer interessanten Stiftsführung besuchten wir die Orchideenausstellung, die auf dem Stiftsgelände stattfand.

LOIPERSBACH

Bei der jüngst abgehaltenen Generalversammlung gab es einen Führungswechsel: Herbert Tschürtz folgt Inge Straßmayer, die als dessen Stellvertreterin weiterhin aktiv bleibt. Im Beisein von Landtagspräsidentin Verena Dunst, Bgm. Mag. Erhard Aminger, Vbgm. Erna

Fürst, Bez.-Vors. Leopold Bogner und Ehrenbez.-Obmann Walter Schneeberger wurde der nunmehr 17-köpfige Vorstand einstimmig gewählt.

MATTERSBURG-WALBERSDORF

9. Mai: Muttertags- und Frühlingsfest um 15 Uhr im Florianihof.

SCHATTENDORF

Am 5. März organisierten wir wieder unser Pensionisten-Faschingskränzchen. Bei Musik, Tanz und guter Stimmung feierten wir bis Mitternacht.

Wir trauern um:

BAUMGARTEN

- Maria Reiff
- Hedwig Köller

DRASSBURG

- Paula Artner

FORCHTENSTEIN

- Erna Strodl

LOIPERSBACH

- Erhard Aminger



LOIPERSBACH: Gratulation an Herbert Tschürtz zur Wahl zum neuen OG-Vorsitzenden

MATTERSBURG-WALBERSDORF

- Erich Koller

PÖTTSCHING

- Maria Stangl
- Gertrude Kucera

SCHATTENDORF

- Konrad Grafl
- Johann Emmelschuh

NEUSIEDL

Veranstaltungen:

ST. ANDRÄ

17. Mai: 50 Jahre PVÖ St. Andrä – Grillveranstaltung, Ehrungen langjähriger Mitglieder. Veranstaltungsort ist der örtliche Grillplatz. Begrüßung und Eröffnung 14 Uhr.

Wir gratulieren:

ANDAU

- Marianne Presseller (75)

FRAUENKIRCHEN

- Elisabeth Unger (93)

ILLMITZ

- Johanna Tschida (85)

- Brigitta Gangl (85)

- Rudolf Klein (80)

- Emilie und Franz Haider (diamantene Hochzeit)

MÖNCHHOF

- Anna Kirchmayer (75)

NICKELSDORF

- Gisela und Ernst Denk

- (goldene Hochzeit)

- Renate und Emmerich Horvath
- (goldene Hochzeit)

- Ingrid und Wilhelm Nitschinger
- (goldene Hochzeit)



SCHATTENDORF: Die fleißigen Funktionäre beim Faschingsfest



ANDAÜ: Gute Unterhaltung beim Fasching im Klub



APETLON: Zahlreiche Ehrengäste beim diesjährigen Faschingskränzchen

PARNDORF

Gerhard Rauscher (80)

Leopoldine Reiter (75)

ST. ANDRÄ

August Regner (80)

WALLERN

Michael Summer (80)

WEIDEN

Hannelore und Alexander Hareter
(goldene Hochzeit)

Gerlinde und Helmut Kiss
(goldene Hochzeit)

WINDEN

Ernst Bierbaum (94)

Regina Bogner (93)

ZURNENDORF

Johann Ettl (90)

Josefa Schiermayer (80)

Maria und Gerhard Drescher
(goldene Hochzeit)



traditionelles Faschingskränzchen statt. Bei vollem Haus und guter Stimmung konnte Ortsgruppenvorsitzender Georg Glanz zahlreiche Ehrengäste sowie viele Gäste aus verschiedenen Ortsgruppen des Bezirkes begrüßen. Sepp Seif und Julian sorgten dabei für beste Stimmung, die bis Mitternacht andauerte.

GATTENDORF

Am 2. April fand im Gemeinde-Klubraum die Mitgliederversammlung statt, die sehr gut besucht war. Vizebgm. Robert Kovacs war auch anwesend und hielt eine Rede. Danach führte er nette Gespräche mit den Pensionistinnen und Pensionisten. Es wurde auch der 80. Geburtstag von Gertraud Zunke gefeiert. Als Geschenk überreichte ihr der Vorstand einen „Goldbarren“-Sekt. Bei Kaffee, Kuchen und Brötchen verbrachten alle einen gemütlichen Nachmittag. Die anwesenden Mitglieder erhielten ein nett verpacktes Osterei.

ILLMITZ

Bei der Mitgliederversammlung im Hotel Post konnte der OG-Vorsitzende Julius Gangl über 70 Mitglieder sowie den Bezirksvorsitzenden Josef Loos und Bürgermeister Alois Wegleitner begrüßen. Landessekretär Helmut Schuster informierte in seinem Referat ausführlich über die Vorhaben und Neuigkeiten im Pensionistenverband. Im Anschluss wurden 19 Personen für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

KITSEE

3. Mai: Muttertagsfeier um 14 Uhr im Klubraum. Karl Böhm wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er war von 1998 bis 2017 Ortsvorsitzender. Die Ehrenurkunde wurde ihm von seiner Nachfolgerin Renate Wolf überreicht.

NICKELSDORF

8. und 22. Mai: Klub.

PAMA

8. Mai: Muttertagsfeier und Jahres-

hauptversammlung um 12 Uhr im Gasthof Kuster-Bartolich.

PAMHAGEN

11. Mai: Muttertagsfeier um 12 Uhr im Gasthaus Peck.

PARNDORF

4. Mai: Muttertagsfeier um 16 Uhr im Gasthaus Patzolt,

14. Mai: Ausflug nach Kirchberg an der Pielach, Besichtigung der 1. Dirndldestillerie & -manufaktur.

Wir trauern um:

ANDAÜ

Hedwig Schwarz

POTZNEUSIEDL

Karl Zelesnyak

OBERPULLENDORF

Wir gratulieren:

KLEINWARASDORF

Johann Buczoltz (80)

Johann Bezovich (75)

Anna Hedl (75)



ANDAÜ

Am 5. März wurde unter reger Teilnahme unser Faschingsfest gefeiert.

APETLON

Am Faschingsmontag fand unser



ILLMITZ: Ehrung für langjährige Mitglieder



KITSEE: Karl Böhm wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt



ZURNENDORF: Beste Glückwünsche an Johann Ettl zum 90. Geburtstag

ORTSGRUPPEN



DEUTSCHKREUTZ: Der OG-Ausschuss wurde bei der MGV bestätigt



HORITSCHON: Der neue OGV Franz Pinezits (2. v. l.) bei der Mitgliederehrung



KARL: Josef Hoschopf ist 90

KLOSTERMARIENBERG

Josef Schumeth (80)

KOBERSDORF-LINDGRABEN

Franziska Prandl (99)

Alois Schütz (75)

LACKENBACH

Gisela Horvath (85)

Anna Weninger (80)

LACKENDORF

Eduard Gschwandtner (80)

Herta Jantzer (75)

NECKENMARKT

Josef Raab (92)

Rosa Ecker (91)

NIKITSCH – KR. MINIHOF –

KR. GERESDORF

Helene Preiner (85)

Franz Fleischhacker (80)

Franz Prikoszovich (80)

Gerhard Schwarz (75)

Susanne Kuzmits (75)

Christina Fischer (75)

OBERLOISDORF

Emmerich Zechmeister (75)

OBERPETERSDORF

Karl Langecker (80)

PILGERSDORF

Maria Schlögl (91)

RAIDING

Nachträglich:

Anna Sedlmayer (92)

Hermann Bauer (80)

RATTERSDORF-LIEBING

Maria Stutzenberger (80)

RITZING

Johanna Seidl (94)

Gottfried Ließ (80)

Gertrud Gmeiner (75)

Luise Klaar (75)

UNTERFRAUENHAID

Josef Bachhofer (91)

Günther Grath (80)

UNTERPULLENDORF

Elfriede Steinacher (80)

WEPERSDORF

Theresia Gullner (91)

Ernestine Lorenz (80)

DEUTSCHKREUTZ

Zur Mitgliederversammlung am 31. März konnten LP Helmut Bieler und BV Franz Seckel begrüßt werden. Bei der Neuwahl des OG-Ausschusses wurde Elisabeth Schikola als Vorsitzende wiedergewählt.

HORITSCHON

Am 22. März fand im Beisein von PVÖ-Bezirksobmann Franz Seckel die Mitgliederversammlung mit Neuwahl statt. Franz Pinezits wurde einstimmig zum Ortsgruppenvorsitzenden gewählt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung fand auch die Ehrung von Maria Lange und Rosina Kindler für 30 Jahre Mitgliedschaft beim PVÖ statt und dem scheidenden Obmann Erich Kerschbaum wurde für seine 10-jährige Funktionärstätigkeit das goldene Verbandsehrenzeichen verliehen.

KARL

Im Rahmen unseres gemütlichen Nachmittages am 10. März gratulierten wir unserem langjährigen Unterstützer Josef Hoschopf zum 90. Geburtstag recht herzlich.

KOBERSDORF-LINDGRABEN

Klubnachmittage am 8. Mai und 5. Juni im Gasthaus „Zum

Dorfwirt“n“. Unser Tagesausflug findet am 22. Mai statt.

MARKT ST. MARTIN

Am 14. März unternahm unsere Ortsgruppe mit 36 Mitgliedern einen Ausflug zum Heurigen Stegschndl nach Pöttelsdorf. Bei ausgezeichneten Speisen und Weinen verbrachten wir einen geselligen Nachmittag, der um ca. 17 Uhr wieder in Markt Sankt Martin endete.

OBERPETERSDORF

Am 13. März fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Nach den Berichten der Schriftführerin, des Kassiers, der Kontrolle und der Jahresvorschau für 2019 von OGV Franz Seckel wurden langjährige Mitglieder geehrt.

PILGERSDORF

In unserem Klublokal fand ein Darts-Ranglistenturnier gegen den DC Kogl statt. Bei diesem Turnier



KOBERSDORF: Alles Gute zum 90. Geburtstag, Hedwig Jonak!



MARKT ST. MARTIN: Schön war's beim Heurigen!



PILGERSDORF: Siegerehrung beim Darts-Turnier



UNTERRABNITZ: Musical-Besuch im Ronacher



KROISEGG: Emma Gruber wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt

belegte unser Viktor Kallinger den hervorragenden 3. Platz.

UNTERRABNITZ-SCHWENDGRABEN

Die Ortsgruppe veranstaltete am 10. März eine Fahrt zum Musical „Bodyguard“ ins Wiener Ronacher. Wie immer nützte man den Sonntagnachmittag zur Gänze. Dieses Mal ging der Spaziergang unter der Führung von Otto Fruhmann zu den drei ältesten Kirchen Wiens. Danach stärkte man sich im „Zwölf-Apostelkeller“ bei Schnitzel und Surbraten, ehe es zur Vorstellung ins Ronacher ging. Ein herrlicher Sonntagnachmittag!

WEINGRABEN

15. Mai: Tagesausflug zur Buchtelbar in Wenigzell. Am 4. März gab es ein erfolgreiches Faschingskränzchen, das vom Männergesangsverein mitgestaltet wurde.

Wir trauern um:

DEUTSCHKREUTZ

Margarethe Kirnbauer

DRASSMARKT

Anna Treiber
Hilde Hoschopf (ehemalige OGV)

KAISERSDORF

Johann Pfeffer

KARL

Leopold Freiler

LACKENBACH

Anna Brezovits

NECKENMARKT

Walter Schlaffer

OBERPETERSDORF

Erich Hafenscher

PILGERSDORF

Wilhelm Kappel

RITZING

Berta Hahn

Erich Zima

WEPPERSDORF

Heinz-Hermann Windisch

OBERWART

Wir gratulieren:

ASCHAU

Elfriede Posch (80)

GOBERLING

Gertraud Hotwagner (80)

Richtigstellung:

Geburtstage im April

Josef Gabriel (90)

Ernst Kappel (80)

Elfriede Kalchbrenner (70)

GRAFENSCHACHEN

Karl Hail (80)

GROSSPETERSDORF

Anna Unger (93)

Josef Unger (85)

Emanuela Wagner (80)

Franz Wagner (80)

KEMETEN

Theresia Poglitsch (92)

Theresia Kovacs (90)

Maria Unger (85)

Theresia Wilfinger (85)

Ignaz Kreiner (75)

KOHFIDISCH

Maria Ganser (80)

LOIPERSDORF-KITZLADEN

Hermine Kirnbauer (85)

MARKT ALLHAU

Johann Rusza (80)

Heinz Gamauf (75)

Elfi und Josef Seybold

(goldene Hochzeit)

MARKT NEUHODIS

Helene Prascsaics (75)

OBERWART

Anna Sommer (85)

PINKAFELD

Theresia Lakner (80)

STADTSCHLAINING

Maria Götzing (91)

Johann Adelman (80)

Johann Müllner (75)

STUBEN

Frieda Puhr (85)

WIESFLECK-SCHREIBERSDORF

Erna Weiss (80)

Berta Augustin (75)

WOLFAU

Gertrude Tripaum (80)

BAD TATZMANNSDORF

10. Mai: Muttertagsausflug,

28. Mai: Sport- und Spieletag in Ritzing,

29. Mai: Spielenachmittag im Feuerwehrhaus,

4. Juni: Stocksportturnier am Waldteich,

5. Juni: Ausflug zur Landesausstellung nach Eisenstadt,

19. Juni: Landeswandertag in Andau mit den Edlseern,

26. Juni: Halbjahresausklang am Waldteich.

Nächste Kegelnachmittage:

13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni, 1. Juli.

BERNSTEIN

29. 11. bis 1. 12. 2019:

Adventreise zum „Adventzauber am Wörthersee“. *Rasche Anmeldung erbeten, es gibt nur mehr wenige Restplätze!*

Viele Teilnehmer konnten wir bei Veranstaltungen wie dem Heringschmaus, dem Spielenachmittag, dem Besuch des Kabarets Simpl und der „Ermi-Oma“ sowie an den Kegelnachmittagen begrüßen.

KEMETEN

7. Mai: Muttertagsfeier im Klub. Alle Aktivitäten, Veranstaltungsberichte sowie diverse Fotos der OG Kemetten sind ab sofort auf unserer Homepage ersichtlich: burgenland.pvoe.at

KROISEGG

Bei der Generalversammlung am 10.3. freute sich der OGV, neben BV Johann Goger auch den neuen Bgm. Marc Hoppel sowie Vizebgm. Johannes Pfeffer begrüßen zu dürfen. Bei der Neuwahl wurde OGV Günter Thier bestätigt und Otmar Mühl neuer OGV-Stv.

MARKT ALLHAU

Mehr als eine nette Geste waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder: Landesrat und jetziger Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Obfrau Helga Jambrich und Gemeindevize Christoph Kovacs bedankten sich beim „harten Kern“ für die Treue zum Pensionistenverband.



MARKT ALLHAU: H. P. Doskozil ehrte langjährige Mitglieder



OBERWART: Viele Ehrungen für verdiente Mitglieder gab es bei der Mitgliederversammlung



STADTSCHLAINING: Emilia und Karl Leitner feierten die goldene Hochzeit – Anna Schuh und Otto Zink überbrachten die besten Wünsche

Sehr gut besucht war das Kränzchen im Landwirtshaus Stumpfelf. Bei diesem Treff für Junggebliebene aus der gesamten Region herrschte auf der Tanzfläche Hochbetrieb. Die Tanzmusik von Rici sorgte für viel Schwung. So hat sich die Gästeschar blendend unterhalten, bestens betreut von Pepi Stumpfelf und seinem Team. Von der fantastischen Stimmung zeigte sich auch Gemeindevize Christoph Kovacs

beeindruckt. Natürlich ließ Obfrau Helga Jambrich es sich nicht nehmen, mit den Vertretern der Gästegruppen auf das gelungene Faschingskränzchen anzustoßen.

OBERWART

13. Juni: Mitgliederausflug zur Hohen Wand, Nationalparkzentrum, Maiersdorf, Dorfmuseum,
19. Juni: Landeswandertag in Andau, Weingut Scheiblhofer,

Anmeldung bitte bis 29. Mai!
Der jährliche Pensionistenball fand am Rosenmontag im Gasthof Drobits statt. Ortsgruppenvorsitzende Hilde Hutter freute sich, 190 Personen begrüßen zu dürfen. Darunter waren auch viele Gäste aus befreundeten Ortsgruppen. Zu den Klängen des Duos „Star Dust“ tanzten viele Ballbesucher mit Begeisterung. Bei der durchgeführten Verlosung wurden viele schöne Preise gewonnen.
Am 22. März wurde die Mitgliederversammlung mit zahlreichen Ehrengästen abgehalten. Vor dem gemütlichen Teil erhielten zehn Mitglieder Urkunden und Treuenadeln für ihre langjährige Mitgliedschaft.

PINKAFELD

4. Mai: Muttertagsfeier um 11 Uhr im Internat der HTL Pinkafeld,
6. Juni: PVÖ-Jubiläums-Landeswandertag in Andau/Seewinkel,

9. bis 13. Juli: Fahrt nach Werfeng, Annahmen und Informationen bei Elfriede Wagner,
22. Juli: Fahrt zur PVÖ-Sondervorstellung von „Das Land des Lächelns“, Seefestspiele Mörbisch. Am 4. März verbrachten 34 Personen den Rosenmontag im Wiesfleckerhof. Bei Musik und guter Jause hatten wir einen lustigen Nachmittag.

Wir trauern um:

GRODNAU

Walter Renner

KEMETEN

Johann Heim

KROISEGG

Renate Kaltenegger

MARKT NEUHODIS

Josef Bruckner

OBERDORF

Renate Grünauer
(ehemalige OGV)

RIEDLINGSDORF

Johanna Huber



österreichische **LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**

TSCHAUNER BÜHNE

Genießen Sie einen unterhaltsamen Sommerabend in der luftigen grünen Theater-Oase!

Die Tschauner Bühne – Wiens letztes Stegreiftheater – bietet den Mitgliedern des Burgenländischen Pensionistenverbandes ein außergewöhnliches Erlebnis im sommerlichen Wien.

Ein Theaterabend in der „Tschauner“ mit gemütlichem Beisammensein im idyllischen Garten vor der Vorstellung begeistert jede Altersgruppe und ist Sommervergnügen pur. Mit anregender Unterhaltung für jeden Geschmack präsentiert sich das Pawlatschentheater seit 110 Jahren mit launigem Stegreiftheater, Musical, Kabarett, Konzerten und Kinderprogramm. Gespielt wird bei jedem Wetter, ein mobiles Schiebedach schützt vor Regen.

Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder: Das Exklusiv-Angebot 2019 für den Pensionistenverband Burgenland gilt für alle Stegreif-Klassik-Theatervorstellungen.

Exklusiv 10 % Ermäßigung auf alle regulären Preiskategorien nach Vorlage des PVÖ-Mitgliedsausweises!

Jede **Stegreifaufführung** ist ein nicht reproduzierbares **Unikat**. Sie hängt vom **künstlerischen Handwerk** sowie von der **Schlagfertigkeit** und Kreativität der DarstellerInnen ab, die wiederum von den Publikumsreaktionen beeinflusst werden. Damit ein **Stück gelingt**, bedarf es der **hohen Kunstfertigkeit** der DarstellerInnen. Berühmt und **legendär** wegen ihrer aberwitzigen Dialoge und ihres gefinkelten Einfallsreichtums ist unsere **Stegreif-Doyenne Emmy Schörg!**

Die **Tschauner Bühne** ist nicht nur die **letzte Stegreifbühne Europas**, sie ist auch

das einzige Wiener Sommertheater mit Schiebedach. Die Vorstellungen laufen von 12. Juni bis 7. September 2019.

Ein Besuch der Tschauner Bühne ist auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkung problemlos möglich.

Gemma tschaunern!



INFO

TSCHAUNER BÜHNE

Programm und Infos unter:
www.tschauner.at

Kartenbestellungen
unter dem STICHWORT
„Pensionistenverband“

Etwaiige Rückfragen bei

Gruppenbuchungen:

office@tschauner.at,

Tel.: 01/416 35 86

Einzelkarten-Bestellungen:

karten@tschauner.at,

Tel.: 01/914 54 14 (ab 7. 5.)

Achtung: Kartenbestellungen mit 10 % PVÖ-Ermäßigung sind nur telefonisch möglich!

Vorteilsklub



PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS

ANGEBOTE EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER



FÜR PVÖ-
MITGLIEDER:
-10%

Sommerspiele Schloss Sitzenberg

Der Schwierige: Eine Klasse für sich

LUSTSPIEL. Ein Feuerwerk an *ironischen Pointen*, *spielerischer Leichtigkeit* und *feinsinnigen Dialogen* zünden die Sommerspiele Schloss Sitzenberg im Tullnerfeld! Intendant Martin Gesslbauer bringt mit **Hugo von Hofmannsthals Stück „Der Schwierige“** eines der bedeutendsten deutschsprachigen Lustspiele des 20. Jahrhunderts auf die Bühne im zauberhaften Arkadenhof von Schloss Sitzenberg. Hofmannsthals Charaktere rund um den als „schwierig“ geltenden Grafen Hans Karl Bühl werden von einem **hochkarätigen Ensemble** verkörpert, in dem Adriana Zartl, Markus Freistätter, Anke Zisak und Intendant Martin Gesslbauer in der Titelrolle begeistern.

1. Juni (Premiere) bis 23. Juni 2019 (Fr.–So.). **Karten:** Tel.: 0664/949 08 03 (Di.–Sa., 10–15 Uhr), E-Mail: karten@schloss-sitzenberg.at und auf www.schloss-sitzenberg.at

10% Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder im Kartenvorverkauf (Kw. „PVÖ“)! Sie haben zudem die Chance, **3x2 Karten** für die Vorstellung **am 8.6.2019 zu gewinnen** (Kw. „Sitzenberg“)!
.....

SO MACHEN SIE BEI DEN GEWINN-SPIELEN MIT: Postkarte oder E-Mail mit dem **entsprechenden Kennwort** an: UG – *Unsere Generation*, Gentzgasse 129, 1180 Wien bzw. redaktion@pvoe.at senden.
Einsendeschluss: 20.5.2019.
.....



Zum Jubiläum

Pluhar, seitenweise.

Erika Pluhar feierte im Februar ihren 80. Geburtstag – zum Jubiläum gibt es gleich drei Werke der großen Künstlerin im exklusiven Schuber (Residenz Verlag, € 50,-). In „Gegenüber“ erzählt Pluhar auf eine besondere Weise vom Alter, die mit dem Unausweichlichen versöhnt. „Die öffentliche Frau“ bietet eine Autobiografie zwischen Fiktion und Realität, persönlich und fesselnd. In „Spätes Tagebuch“ schreibt Pluhar auf sensible wie schonungslose Weise über das Alter, Sehnsüchte und Ängste. „Gegenüber“ ist auch als Hörbuch erhältlich (Residenz Verlag, € 20,-). **3x1 Schuber (Kw. „Pluhar I“) und 3x1 Hörbuch (Kw. „Pluhar II“) zu gewinnen!**
.....

Kultur Sommer Laxenburg

Traumschiff: Alles läuft schief

REIF FÜR DIE INSEL. Eine kleine, idyllische Palmeninsel mitten im Pazifik. Ein Paradies am Meeresstrand! Davor ein Traumschiff. Nach dem Landgang wird **die Unterhaltungstruppe des Kreuzfahrtschiffes auf dem Eiland vergessen!** Erleben Sie, wie sich Johanna und Michel Leitner aus dem schönen Ötcherland, Guido, Illusionist samt gefiedertem Assistenten, Ex-TV-Star Jutta von Gössnitz, die begabte Komikerin Gloria und Rudi Freudenfeld, Moderator und Entertainment-Offizier, der Herausforderung des ungewollten Insellebens stellen. Begleitet wird die bunte Schar von einem geheimnisvollen, wortkargen Schiffsmusikanten namens Ulf. **Premiere: 16.6.2019, 16.30 Uhr, Termine von 22.6.–18.8.2019** (jeweils Sa. + So., 16.30 Uhr), www.kultursommerlaxenburg.at

Exklusive Sondervorstellung für PVÖ-Mitglieder am **14. Juni 2019 um 16.30 Uhr** – Karten dafür sind um **sensationell günstige 14 Euro** erhältlich (freie Sitzplatzwahl)! **Reservierung** unter Tel.: 01/313 72 und E-Mail: gabriele.ritz@pvoe.at. Zusätzlich gibt es **3x2 Karten** für die **Vorstellung am 23. Juni 2019** (Kat. II) zu gewinnen (Kw. „Laxenburg“)!
.....



GEWINN:
3 X 2
KARTEN

PVÖ-
TERMIN:
14.6.19

Andreas Schieder

SPÖ



spoe.at

WÄHLEN STATT SCHWEIGEN.



Am 26. Mai:
Rechtsruck verhindern.

Mehr zur
Europawahl
in der Beilage.



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Wenn unzustellbar, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



UG - *Unsere Generation*,
Gentzgasse 129, 1180 Wien.
E-Mail: redaktion@pvoe.at,
Internet: www.pvoe.at.
Österreichische Post AG,
Zulassungsnummer: MZ 02Z032701M,
DVR-Nr: 0047040

Ausgabe: Mai 2019

BEZAHLTE ANZEIGE